

Aus dem Gemeinderat

In seiner Sitzung vom 10. März 2015 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, zur Mitwirkung am neuen Leitbild 2016–2030 aufgerufen, der erneuten Planaufgabe für die Zonenplanrevision zugestimmt, einen Kredit für eine neue öffentliche WC-Anlage beim Wenkenpark gutgeheissen sowie die Sitzung mit einem Treffen mit den alt Gemeinderatsmitgliedern und den alt Einwohnerratspräsidien abgeschlossen:

Leitbild Riehen 2016–2030: Einladung zur Mitwirkung

Zurzeit erarbeitet der Gemeinderat das neue Leitbild Riehen 2016–2030. Die Bevölkerung ist herzlich aufgerufen, sich aktiv an der Erarbeitung des Leitbilds zu beteiligen. In Mitwirkungsveranstaltungen am 19. März (Zukunftswerkstatt im Niederholzschulhaus) und am 23. März (Zukunftswerkstatt im Gemeindehaus), jeweils von 17.30 bis 21.30 Uhr, wird allen Riehenerinnen und Riehemern unter dem Titel «Mein Riehen 2030» die Möglichkeit gegeben, sich zu den Entwicklungszielen zu äussern. Mit dieser breiten Abstützung in der Bevölkerung und in der Politik wird sichergestellt, dass die Erwartungen bekannt sind und nicht an der Bevölkerung vorbei geplant wird. Eine Anmeldung ist erforderlich. Weiterführende Informationen finden Sie unter: <http://www.riehen.ch/Leitbild>

Planaufgabe: Korrekturen an der Zonenplanrevision

Der Einwohnerrat hat am 27. November 2014 die Zonenplanrevision beschlossen. Da er in wenigen Punkten wesentlich von der bereits im Juni 2013 öffentlich aufgelegten Zonenplanrevisionsvorlage abweicht, ist für diese Änderungen eine erneute öffentliche Planaufgabe nötig. Der Ge-

meinderat hat nun dieser Planaufgabe zugestimmt. Die Pläne und Berichte sind vom 14. März bis 14. April 2015 im Gemeindehaus einsehbar (siehe auch separate Medienmitteilung).

Neue öffentliche WC-Anlage beim Wenkenpark

Der Spielplatz beim Wenkenpark, zwischen Bettinger- und Hackbergstrasse, ist vor rund fünf Jahren vollumfänglich renoviert worden. Unmittelbar neben dem Spielplatz befindet sich auch ein Grillplatz, der rege benutzt wird. Was bisher fehlte, war eine öffentliche WC-Anlage, was leider auch im Park seine Spuren hinterlassen hat. Ein Provisorium hat bereits etwas Abhilfe geschaffen. Der Gemeinderat hat nun entschieden, den Kredit für die Erstellung einer definitiven WC-Anlage zu bewilligen, um die erwähnten Missstände zu beheben.

Treffen mit alt Gemeinderäten und alt Einwohnerratspräsidien

Es entspricht einer langen Tradition, dass sich die amtierenden Mitglieder des Gemeinderats alle paar Jahre mit allen ihren Vorgängern im Amt sowie mit den alt Einwohnerratspräsidien zu einem Gedankenaustausch und einem gemütlichen Abendessen treffen. So auch an diesem Dienstag im Anschluss an die ordentliche Sitzung des Gemeinderats (siehe Foto). Das Treffen bot Gelegenheit, über Aktualitäten zu berichten – namentlich auch über den eben angelaufenen Mitwirkungsprozess zum neuen Leitbild – und in Erinnerungen zu schwelgen.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen. *Die Redaktion*



Baslerhofscheune: Der Umbau beginnt

mf. In der letzten Märzwoche beginnen die Umbauarbeiten an der Baslerhofscheune, teilt die Gemeinde Bettingen mit. Die öffentliche Submission ist abgeschlossen und die Baumeistervergabe hat stattgefunden, womit dem Umbau am historischen Gebäude, das zu einer öffentlichen Begegnungszone umgestaltet wird, nichts mehr im Weg steht. Die Abbrucharbeiten, die zunächst anstehen, bringen Lärm und ein grösseres Verkehrsaufkommen mit sich, wofür die Gemeinde Bettingen die Bevölkerung um Verständnis bittet. Die Baustellenzufahrt bringe vor allem für die betroffenen Anwohner mehr Lärm mit sich; die Durchfahrt sei jedoch sowohl für den Individualverkehr als auch für die Busse des öffentlichen Verkehrs problemlos möglich. Auch der Restaurationsbetrieb des Baslerhofs werde zu keiner Zeit unterbrochen und für die Sicherheit der Kinder auf ihrem Schulweg würden Vorkehrungen getroffen. «Wir freuen uns, dass wir nach dieser langen Planungsphase mit der Realisierung anfangen können», sagt Gemeinderätin Eva Biland zu den bevorstehenden Bauarbeiten an der Baslerhofscheune.

Sophie Hunger am Stimmen-Festival

rz. Die diesjährige Ausgabe des Stimmen-Festivals ist um eine Attraktion reicher: Die Schweizer Musikerin Sophie Hunger wird am Samstag, 18. Juli, im Rahmen ihrer Europatournee auf dem Marktplatz in Lörrach ihr neues Album «Supermoon» vorstellen. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Hungers Musik widersetze sich der Einordnung in gängige Kategorien, schreibt die Festivalleitung in einer Mitteilung. Diese Vielfalt und Unkonventionalität komme live und gerade im Zusammenspiel mit ihrer erstklassigen Band besonders zur Geltung.

Berichtigung

Fotos stammen von Gerd Pinsker

rz. In der letzten Ausgabe sind auf Seite 5 drei Bilder erschienen, die Konfirmanden aus dem Jahr 1965 zeigen. Fälschlicherweise wurde als Fotohinweis das Kürzel «zVg» verwendet. Die Fotos hat jedoch der Riehener Fotograf Gerd Pinsker geschossen. Wir entschuldigen uns für den Fehler.

Friedhof Hörnli Regierung beantwortete Fragen von Heinrich Ueberwasser zu Wildtieren

Hungrige Rehe, aber keine Plage



Foto: Miginfo / pixelio.de

Bereicherung oder Ärgernis? Rehe sind niedlich, fressen aber auch viel.

Die gefräßigen Rehe, die sich seit Jahren auf dem Friedhof Hörnli an den frischen Schnittblumen und am Blumengrabschmuck gütlich tun, waren dank des Schnitzelbanggs «Rollaator Röösl» sogar an der letzten Fasnacht ein Thema:

*Uffem Höörnli frässe d Reeh,
s gooht mer uff d Latte
Mym Unggle Eugen
jeede Maie ab dr Blatte
Die stilli Revanche,
s freut my jeeedes Mool e bitzeli
Kunnt in dr Friidhoofsbaiz,
döört bstell y denn Reehschnitzeli.*

Während wir über diesen Vers schmunzeln können, ist vielen Angehörigen, Gärtnern und Floristen das Lachen längst vergangen. Egal, wie schön die gepflanzten oder mitgebrachten Sträucher, Pflanzen und Schnittblumen sind – auf dem Gottesacker haben sie eine sehr kurze Lebensdauer, denn die vierbeinigen Waldbewohner kennen kein Pardon. Es überrascht deshalb nicht, dass sich die Stimmen mehrten, die vom Kanton ein stärkeres Eingreifen fordern. Auch von Abschuss ist die Rede. Doch wie sieht die Situation auf dem

Friedhof Hörnli wirklich aus? Kann tatsächlich von einer Rehplage gesprochen werden? Diese und weitere Fragen richtete der Riehener SVP-Grossrat Heinrich Ueberwasser in einer Interpellation an den Regierungsrat. Dessen Antworten dürften die Rehfreunde freuen. «Den Sachverhalt als Plage zu bezeichnen, scheint nicht angebracht, zumal der Begriff Plage Vorstellungen von biblischem Ausmass zulässt, was nicht zutrifft», schreibt er etwa. Und weiter: «Ein Abschuss der Wildtiere zwecks Vermeidung von Wildschäden auf dem Friedhof Hörnli ist derzeit kein Thema.» Die Exekutive macht keinen Hehl daraus, dass sie die Anwesenheit der Rehe sogar begrüsst: «Der Regierungsrat nimmt erfreut zur Kenntnis, dass es auf Kantonsgebiet von Basel-Stadt Orte gibt, welche sich als Lebensräume für Wildtiere eignen und damit der Bevölkerung dieses urban geprägten Kantons derartige Begegnungen vergönnt sind.»

19'000 Franken Schaden

Trotz allen Wohlwollens verschweigt die Regierung nicht, dass die Wildtiere – neben Rehen leben auch Dachse und Füchse auf dem

Friedhof – im vergangenen Jahr Schäden in Höhe von 19'000 Franken verursacht haben. Dazu kamen Kosten von rund 40'000 Franken für die Vergrämung des Rehwildes: Die Friedhofsgärtnerei setzt dabei Präparate aus Buttermilch, Blut- und Hornmehl ein, die auf die Pflanzen gesprüht werden. Eine Massnahme, «womit nachweislich Erfolge erreicht werden», schreibt der Regierungsrat. Wenig begeistert von dieser Methode ist Heinrich Ueberwasser. «Die Vergrämung muss aufhören!», sagt er gegenüber der Riehener Zeitung. Ausserdem soll auf dem Friedhof Hörnli ein definitives Jagdverbot gelten, das nur in Ausnahmefällen – kranke und verletzte Tiere, Seuchengefahr – aufgehoben werden dürfe.

Insgesamt ist der Riehener Grossrat zufrieden mit den Antworten. Besonders gefreut habe ihn, dass die Regierung mit dem Thema gleichermassen ernsthaft, pietätvoll wie auch empathisch umgehe. «Ganz Basel-Stadt, also auch das Siedlungsgebiet, sind als Lebensraum zu verstehen, wo Mensch und Tiere zu Hause sind», fügt Ueberwasser an. Reh und Dachs gehörten zu Basel wie Roche und Novartis.

Loris Vernarelli



Petition fordert Reduktion des Durchgangsverkehrs

rs. Am vergangenen Montag wurde vor dem Gemeindehaus Riehen die Petition «Kein Durchgangsverkehr durch Riehener Wohnquartiere» mit 804 Unterschriften eingereicht. Auf dem Bild zu sehen sind (von links) Jürg Sollberger (EVP-Einwohnerrat), Roland Engler (Mitglied Quartierverein Niederholz und SP-Einwohnerrat), Monika Hermle (Präsidentin Quartierverein Kornfeld) und Paul Spring (Präsident Quartierverein Niederholz) bei der Übergabe der Petitionsbögen an Urs Denzler (Abteilungsleiter der Gemeinde Riehen, rechts). Die Petition richtet sich an den Einwohnerrat, eine gleichlautende Petition wurde am vergangenen Mittwoch zuhänden des Grossen Rates in Basel eingereicht. Das Kantons- und das Gemeindeparlament werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass der Durchgangsverkehr vom und ins Wiesental über die Zollfreistrasse geführt wird. Anlass zu dieser Forderung ist, dass während der fünfjährigen Bauzeit auf der Achse Aeussere Baselstrasse–Baselstrasse der Verkehr durch das Niederholz- und das Kornfeldquartier umgeleitet werden soll.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

CARTE BLANCHE

Eine tolle und sympathische Aktion



Stefan Frei

Die Aktion «Gratis-Shopping in Riehen» ist in verschiedener Hinsicht etwas Besonderes: Einerseits ist es einfach eine tolle Aktion, die jede Woche im März drei Personen, die in Riehen eingekauft haben, mit der Rückzahlung des Kaufbetrages bis maximal 1000 Franken belohnt. Andererseits ist sie der Beweis, wie unkompliziert eine hervorragende Zusammenarbeit funktionieren kann. Alle Beteiligten – der Handels- und Gewerbeverein Riehen (HGR), die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD), die Gemeinde Riehen und die Vereinigung Rauracherzentrum – haben sofort an einem Strick gezogen und diese sympathische Aktion gestartet. Mein besonderer Dank gilt der Gemeinde Riehen, die uns unter der Federführung von Gemeindepräsident Hansjörg Wilde tatkräftig und unkompliziert unterstützt hat.

Die Gemeinde hat durch diese Aktion klar signalisiert, dass ihr der Erhalt des Handwerks und eine Vielfalt an Ladengeschäften zur Versorgung der Riehener Bevölkerung ein wichtiges Anliegen ist. Einkaufen in der Nähe des Wohnortes ist ökologisch und passt gut zur «Energiestadt» Riehen. Kurze Wege und ein Topservice bedeuten Lebensqualität. Diesen ausgezeichneten Service möchten Ihnen die Geschäfte von Riehen bieten. Sie dürfen darauf vertrauen, dass Sie bei uns ihre Waren und Dienstleistungen zu einem hervorragenden und fairen Preis-Leistungs-Verhältnis auf europäischem Niveau einkaufen. Für ältere Mitmenschen, die weniger mobil sind, ist das Einkaufen in der Nähe ganz besonders wichtig. Die Geschäfte und Handwerksbetriebe in Riehen übernehmen mit ihrem vielfältigen Angebot an Lehrstellen auch für Familien und junge Menschen in Ausbildung eine wichtige Rolle. Meine Bitte an Sie lautet aus diesen Gründen: Denken Sie langfristig, kaufen Sie in Riehen ein und unterstützen Sie die ansässigen Betriebe und Geschäfte. Nur mit Ihrer Hilfe kann die hohe Lebensqualität in Riehen erhalten bleiben.

Die Aktion «Gratis-Shopping» läuft noch bis Ende März: Notieren Sie auf der Rückseite der Kassenzettel von Riehener Geschäften Ihre Adresse, werfen Sie diese in eine Urne im Dorf- oder im Rauracherzentrum und schon können Sie gewinnen. Einkaufen in Riehen lohnt sich. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Stefan Frei ist Präsident der Vereinigung Rauracher-Zentrum.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Annekatrin Kaps (ak), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlemann (mmü), Lukas Müller (lm), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

LEITBILD RIEHEN Vernissage der Leitbild-Ausstellung am Winkelgässchen im Riehener Dorfkern

Das Leitbild-Gerüst mit Inhalt füllen



Hansjörg Wilde, Silvia Schweizer, Christine Kaufmann und Christoph Bürgenmeier zerschneiden gemeinsam das Band zur Eröffnung der Leitbild-Ausstellung im Dorfkern.

Im Winkelgässchen und im Rauracherzentrum wird bis Mitte April auf Schauwänden über das Riehener Leitbild 2015–2030 informiert. Am letzten Montag wurde im Dorfkern Vernissage gefeiert.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Etwa alle fünfzehn Jahre stehe ein neues Leitbild für die Gemeinde Riehen an, sagte Gemeindepräsident Hansjörg Wilde am Montag anlässlich der Vernissage zur Leitbild-Ausstellung im Riehener Dorfkern, und diese Richtschnur für Gemeinderat und Verwaltung solle nicht im stillen Kämmerlein entstehen, sondern mit Einbezug einer breiteren Öffentlichkeit. Nachdem man bereits Interviews mit ausgewählten Leuten aus der Bevölkerung geführt und Workshops in einzelnen Riehener Schulklassen durchgeführt habe, gehe es nun darum, dass sich alle Interessierten über das Thema informieren und ihre Ideen einfließen lassen könnten. Zum Beispiel schriftlich in den Briefkästen, die bei den Informationswänden im Winkelgässchen und im Rauracher-

zentrum bereitstehen, oder im Rahmen der zwei Zukunftswerkstätten, die am 19. März (17.30 Uhr, Aula Niederholzsulhaus) und am 23. März (Bürgersaal im Gemeindehaus) stattfinden werden (dazu ist aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung erforderlich, bis 16. März an Katrin Kézdi, Telefon 061 646 81 11, oder per E-Mail an leitbild@riehen.ch).

Zwölf Leitbild-Schlagworte

Nachdem die Basler Slampoetin Daniela Dill in vier Teilen «Mutter Natur» auf ganz eigene Weise wortakrobatisch porträtiert hatte, skizzierte Hansjörg Wilde vor einer stattlichen Gästeschar die Grundsätze des neuen Leitbilds, das anlässlich einer öffentlichen Podiumsdiskussion am 23. Juni nochmals breit diskutiert, bis Ende August finalisiert und nach einer Vernehmlassung im November endgültig abgefasst werden soll. Die Grundsätze lauten:

- Wohn- und Lebensqualität: Riehen bewahrt und fördert seine Attraktivität als Wohn-, Kultur-, Arbeits- und Freizeitort und als stadtnahe Gemeinde im Grünen. Riehen bekennt sich zur sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit.
- Gemeinwohl und Lebendigkeit: Riehen hat das Allgemeinwohl im Blick.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Céline Dieterle

rs. Anna ist ein ganz normales junges Mädchen mit ganz normalen Problemen – sie will nicht zu viel essen, um gut auszusehen, gibt sich gegenüber den Jungs schüchtern und verschlossen, obwohl sie gerne Anerkennung möchte, treibt viel und gerne Sport und sie hat ihre beste Freundin, mit der sie über alles reden kann. Wirklich alles. Nach einigem Zögern auch darüber, dass sie sich von einem Jungen, der ihr mit seiner Anerkennung geholfen hat, von ihrem Problem mit den roten Kalorienzahlen wegzukommen und den sie eigentlich sehr süss findet, auf unangenehme Weise bedrängt fühlt. Per SMS.

Autorin der Geschichte ist die 17-jährige Bettingerin Céline Dieterle. Im Januar ist ihr Roman «Aus der Magersucht ins falsche Vertrauen» im Novum Verlag erschienen und über verschiedene Internetportale und im Buchhandel als Taschenbuch oder E-Book erhältlich (ISBN 978-3-99038-641-5). Die ersten Reaktionen seien positiv gewesen, freut sich Céline Dieterle. Gleichaltrige erzählen ihr, Ähnliches sei ihnen auch schon passiert. Mütter wundern sich, wie schnell man in etwas hineintrutschen kann, und geben das Buch ihren Töchtern weiter. «Ich hätte nie gedacht, dass mein Buch je gedruckt würde, aber jetzt freue ich mich darüber und finde es vor allem gut, wenn über Tabuthemen wie Magersucht oder SMS-Belästigungen geredet wird», sagt sie.

Seit einigen Jahren schreibt Céline Dieterle immer mal wieder Dinge auf, die sie erlebt oder aufgeschnappt hat. «So wie ein Tagebuch, nur nicht ganz so regelmässig», sagt sie. Es geht ihr darum, Dinge loszuwerden, die sie beschäftigen. Eigentlich schreibt sie für sich, verarbeitet damit Vergangenes – und wagt sich dabei auch an Tabuthemen. Das wurde ihr bewusst, als sie ihre Notizen wieder einmal durchging. «Da standen Dinge, die viele in meinem Alter beschäftigen, über die aber



Sie spricht in ihrem Roman-Erstling Tabuthemen an – die junge Bettingerin Céline Dieterle mit ihrem Buch «Aus der Magersucht ins falsche Vertrauen» und einem Handy im Sarasinpark.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

im Freundeskreis nie geredet wird», erinnert sie sich, und so habe sie beschlossen, daraus eine Geschichte zu machen. Annas Geschichte.

«Ein direktes Vorbild für Anna gibt es nicht. Dass das Buch in der Ich-Form geschrieben ist, liegt nicht daran, dass ich meine eigene Geschichte erzählen würde, sondern daran, dass ich als Leserin gemerkt habe, wie gut man sich mit einer Figur identifizieren kann, wenn aus der Ich-Perspektive erzählt wird», sagt die Jungautorin. Nur eine Nebengeschichte sei so tatsächlich passiert. Die betreffende Person sei eine gute Freundin und ihr habe sie ihr Buch auch gewidmet.

Als sie die Geschichte fertig hatte, war Céline Dieterle 15 Jahre alt. Und wenn



Hansueli Iselin war einer der Ersten, die einen Kommentar abfassten und ihn in den Briefkasten warfen – viele andere lasen die Texte auf der Schauwand aufmerksam.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Zusammen mit Partnern schliesst die Gemeinde Lücken im soziokulturellen und sozialen Netz. Riehen fördert die Begegnung und die Gemeinschaft und ergreift Initiativen für ein lebendiges, vitales Gemeinschaftswesen.

- Kooperation und Kommunikation: Riehen pflegt die Partnerschaft zwischen öffentlichen und privaten Akteuren und arbeitet mit den Körperschaften in der trinationalen Region eng zusammen. Riehen setzt auf Konsens und fördert die offene, transparente Kommunikation zwischen allen Ebenen.
- Durchmischung und Integration: Riehen ist bestrebt, die Bevölkerungsstruktur ausgewogen zu halten. Gleichzeitig fördert Riehen die Durchmischung und stärkt die Verbindung zwischen den Generationen. Riehen fördert die Integration und das Zusammenleben verschiedener Bevölkerungsgruppen.
- Identität und Autonomie: Riehen pflegt und entwickelt sein Profil als lebendige, dynamische Gemeinde mit hoher Wohn- und Lebensqualität. Riehens eigenständige, starke Identität ermöglicht Identifikation. Riehen bewahrt seine Eigenständigkeit und Handlungsfähigkeit und baut diese, wo möglich und sinnvoll, weiter aus.

- Bewahren und Erneuern: Riehen schätzt und pflegt die vielfältigen, bestehenden Qualitäten. Riehen ergreift Chancen für Erneuerung und fördert eine massvolle, ausgewogene Entwicklung. Riehen hat den Anspruch, in bestimmten Themen eine Vorreiterrolle in der Region einzunehmen und Akzente zu setzen.

Originalton und Briefkasten

Wilde rief die Bevölkerung dazu auf, sich gegebenenfalls auch kritisch zu äussern und den Gemeinderat in seinen Einschätzungen bei Bedarf auch zu korrigieren, relativierte aber auch die Verbindlichkeit des Leitbildes – da dieses für einen längeren Zeitraum gelte, könne es nicht zu eng gefasst werden und müsse – bei sich ändernden Rahmenbedingungen – vielleicht auch entsprechend angepasst werden. Nach seiner Rede eröffnete Wilde zusammen mit den Gemeinderätinnen Silvia Schweizer und Christine Kaufmann und Gemeinderat Christoph Bürgenmeier die Ausstellung mit dem obligaten Bandschnitt, worauf aus den Lautsprechern bei der Schreibbox die ersten Strasseninterviews ertönten und die ersten Gäste erste Kommentare schrieben und in den Briefkasten einwarfen.

Céline Dieterle. Natürlich fände sie es schön, Schriftstellerin zu sein, doch davon könnten nur wenige wirklich leben. Erst einmal stehe die Matur im Zentrum. In den kommenden Monaten macht Céline Dieterle am Freien Gymnasium Basel ihren Abschluss und möchte dann in Basel Geowissenschaften studieren. Geografie, Biologie – zusammen mit Mathematik und Englisch – seien Themen, die sie sehr interessieren. Ob es sie dann eher Richtung Meteorologie – Wetterkunde – oder Geophysik – zum Beispiel die Plattentektonik – oder ganz woanders hin ziehe, wisse sie noch nicht, und einen genauen Berufswunsch habe sie auch nicht. Aber interessiert und offen sei sie, neugierig, was da alles komme.

Ausserdem treibt sie Sport. Als Leichtathletin beim Turnverein Riehen. «Ich würde gerne einmal an einer internationalen Meisterschaft teilnehmen», sagt sie, am liebsten als Siebenkämpferin, denn die Vielseitigkeit reize sie, das Nacheinander verschiedener Disziplinen am selben Wettkampftag. Ihre Stärken sieht sie im Hürdensprint und im Diskuswerfen. Sie war schon Kantonalmeisterin, stand bei Regionenmeisterschaften auf dem Podest und war Finalistin an Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften. Leichtathletik spielt in der ganzen Familie eine grosse Rolle. Ihre beiden Brüder Cyrill und Cédric machen beide auch Leichtathletik und so ist die Familie an den Wochenenden viel unterwegs – zuletzt zum Beispiel an den Nachwuchs-Hallen-Schweizer-Meisterschaften, wo Cédric die Bronzemedaille gewann. Mit Schule und Sport sei so viel los, dass sie es in den Ferien geniesse, einfach einmal in Ruhe zu Hause sein zu dürfen, ohne fixen Zeitplan, erzählt sie schmunzelnd. All zu viel reisen möge sie nicht – zumal ihr längere Flugreisen nicht geheuer seien. Und zu ihrer Mutter habe sie ein sehr gutes Verhältnis – in dieser Beziehung gehe es ihr gleich wie ihrer Romanheldin Anna.

Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchen-
ausstellung

Planung, Lieferung und
Montage durch den
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller
Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum
für Haushaltsapparate
und Küchen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9 – 12 / 13 – 18.15 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

auch auf ganze Einbauküchen

**V-ZUG Wäschetrockner Adora TL WPn
zum ½ Preis = Fr. 1498.– inkl. vRG**

Miele, V-ZUG, Electrolux, Bauknecht, BOSCH, Samsung
Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte

Die mit de
roote Auto



U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

RZ035323

Spielzeugmuseum Riehen



RIEHENER OSTEREIERMARKT

28. / 29. März, 11 - 17 Uhr
Freier Eintritt ins Museum!

Osterboutique Roth

21. März - 5. April, 11 - 17 Uhr

Dienstags und Karfreitag geschlossen

Schreiner-/Holzarbeiten

fachm. Instandhaltungsarbeiten

an Haus und Hof

Sichtschutzwände, Bedachungen
und vieles mehr

Zuverlässig, sauber und preisgünstig
Gerne beraten wir Sie ...!

Natel: 077-464 95 27 oder 0049 171 540 34 85
GREENWORK, Basel-Stadt, Baselland

RZ035299

Kirchenzettel

vom 15. 3. 2015 bis 21. 3. 2015

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Orgelfonds

Dorfkirche

Sa	19.00	Jahreskonzert Posaunenchor CVJM Riehen, Dorfkirche
So	10.00	Gottesdienst, Predigt: Pfrn. M. Holder, gemeinsamer Anfang mit dem Kindertrüff Dorf Kinderhüte im Pfarrsaal Kirchenkaffee im Meierhofsaaal
Mo	6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
	20.00	Männerabend, Meierhof
Di	19.30	Generalversammlung der Evang. Allianz Riehen-Bettingen, Eulerstube Meierhof
Do	10.00	Ökum. Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
	12.00	Mittagsclub Meierhof
Fr	6.00	Morgengebet, Dorfkirche
Sa	8.45	Jungschar Riehen-Dorf: Regionales Minileitertaining, Meierhof Riehen
	10.00	Frühlingstreffen der Hauskreise und Kleingruppen Riehen-Dorf mit anschliessendem Teilette, Meierhof
	19.00	Jugendgottesdienst Surrounded, Zehntenkeller Meierhof

Kirchli Bettingen

So	17.00	Musik- und Filmabend: Es spielen ein Quintett von Wolfgang A. Mozart: A. Stamm Blockflöte, H. Hoefer Violine, M. Lesueur Viola, E. Weibel Viola, E. Strauss Cello; Im Anschluss zeigt Hans- Martin Stamm einen Film von einer Reise. Die Kollekte ist hälftig zugunsten der Pfarrstelle Bettingen und der Lakofa-Stiftung, einer Schule für Indianerkinder, gegründet von der Baslerin Isabel Stadnick
Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
	15.00	Altersnachmittag in Bettingen
	19.15	essenhörenreden zum Thema: Versöhnung
	21.45	Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00	Frauenbibelgruppe
Do	9.00	Spielgruppe Chäfereggli
Sa	14.00	Jungschar Chrischona Bettingen

Kornfeldkirche

Sa	19.30	Gospelkonzert mit Gästen aus USA und dem Workshopchor
So	10.00	Gospelgottesdienst, mit Gästen aus USA und dem Workshopchor Predigt: Pfr. A. Klaiber, Text: 2. Kor. 1, 3, 4
	10.00	Kindertrüff Kornfeld
Mo	12.00	Familienmittagstisch Kornfeld
	18.00	Roundabout, Mädchentanzgruppe
Mi	20.00	Kornfeldforum
Do	9.00	Bibelkreis
	12.00	Mittagsclub Kornfeld
	20.15	Kirchenchor Kornfeld
Sa	10.00	Fiire mit de Glaine, ein kleiner Gottesdienst für Kinder bis ca. 7 Jahren mit ihren Familien Geschichten, Lieder, Kreatives und im Anschluss ein Znüni

Andreashaus

Mi	14.30	Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00	Biostand
	18.00	Nachessen für alle
	19.15	Abendlob mit Pfr. A. Klaiber

Diakonissenhaus

Fr	17.00	Vesper zum Arbeitswochenschluss
So	9.30	Gottesdienst, Pfrn. E. Strübin

Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So	10.00	Gottesdienst: Gnad regiert, Teil 1/4 mit S. Kaldewey Kids-Treff/Bärentreff
Di	14.30	Bibelstunde: Mose, Teil 6, 2. Mose 13, 17–14, 31, «Ein Leiter lernt, Gott zu vertrauen», mit Frank Kepper
	19.30	FEG Inside – Kennenlernkurs
Sa	9.30	Theol. Seminar mit J. Kaldewey: «Das Gericht Gottes – Frohbotschaft und nicht Drohbotschaft»

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch

So	10.00	Gottesdienst im Zentrum Predigt: René Winkler Kinderhüte und Kindergottesdienst
Di	19.30	Gebetskreis bei Gerbers (Bettingen)
Sa	14–17	Jungschi

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

Aeussere Baselstrasse 168

So	11.15	Eucharistiefeier mit der Schola Gregoriana
Mo	17.00	Kreuzweg-Andacht
	18.00	Ökum. Taizé-Gebet – offen für alle
Di	11.00	Wortgottesdienst mit Kommunion- feier mit anschl. Mittagstisch Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
Do	9.30	Eucharistiefeier, anschl. «Kaffeli»
Fr	18.00	Infoabend Kirchenwahlen im Barraum für interessierte Pfarreiräte und Synodalen
Sa	17.30	Eucharistiefeier am Vorabend

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So	10.00	Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm, Predigt: M. Eaton
	19.30	Unplugged Worship
Di	19.30	Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi	6.30	Frühgebet
Sa	10.00	Rambo Rama! Männerfrühstück

näf Textilreinigung
Alle Filialen
Auf alle Artikel

20%
Gültig auch auf
Hemdenabos

Bäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch
RZ035343

Farbinserate sind
eine gute Investition

Gelernter Baumpfleger und gelernter Gärtner
schneidet fachgerecht Ihre Bäume, fällt Ihre
Bäume auf engstem Raum. Sowie Gartenunterhalt,
Bepflanzungen, Fassadenbegrünung und -pflege.
Telefon 079 431 81 22

RZ035778

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

RZ035924

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Wir trauern und müssen Abschied nehmen von meinem Ehemann,
unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Willy Walter

1. Mai 1935 – 7. März 2015

Trotz langer, schwerer Krankheit ist er ruhig eingeschlafen.

Ingrid Walter-Boltz
Ulrike und Emmanuel Legendre-Walter
mit Robin und Anna
Steffen Walter und Jasmin Podewilt-Walter
mit Jakob und Paula
Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet am Dienstag 24. März 2015 um 14.00 Uhr in
der Dorfkirche in Bettingen statt.
Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Bettingen / Basel.

Traueradresse: Ingrid Walter, Gstaaltenrainweg 14, 4125 Riehen

RZ036071



Die Zukunft gestalten

Leitbild Riehen 2016 – 2030

Wie soll Riehen seine Zukunft gestalten? Wie soll sich die
Gemeinde in den nächsten 15 Jahren entwickeln? Welche
Ziele soll sie verfolgen?
Das Riehener Leitbild gibt Antworten auf diese Fragen.

Wir laden Sie ein, die Zukunft Riehens mitzugestalten und
am Leitbild mitzuwirken:

- Zukunftswerkstatt am 19. März, 17.30 bis 21.30 Uhr,
in der Aula des Hebelschulhauses.**
- Zukunftswerkstatt am 23. März, 17.30 bis 21.30 Uhr,
in der Gemeindeverwaltung.**
(Für die Zukunftswerkstätten ist eine Anmeldung bis am
16. März 2015 erforderlich. Siehe Talon unten. Es wird
eine kleine Zwischenverpflegung abgegeben)
- Besuchen Sie die Ausstellungen im Winkelgässchen
oder im Rauracherzentrum und notieren Sie Ihre Idee
auf einem Zettel und werfen diesen in den
Briefkasten.**
- Schreiben Sie in den Blog der Gemeinde**
www.riehen.ch/Leitbild.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Katrin Kézdi
Leutwyler, Kommunikationsverantwortliche, unter Telefon 061
646 81 11 oder leitbild@riehen.ch

Anmeldetalon für die Zukunftswerkstatt

- ☐ Zukunftswerkstatt im Hebelschulhaus (19. März 2015)
- ☐ Zukunftswerkstatt im Gemeindehaus (23. März 2015)

Name _____
Vorname _____
E-Mail-Adresse _____
Adresse _____

Bitte Talon einsenden an
Gemeindeverwaltung Riehen, «Leitbild»
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Oder per E-Mail an leitbild@riehen.ch

RZ035981

www.cantars.org

Auf einen Blick

Einwohnerratssitzung vom 4. März 2015

rs. Der Ratspräsident begrüsst als neues Ratsmitglied Pascal Messerli (SVP). Im Gedenken an den verstorbenen Karl Schweizer (SVP) erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.

Als Nachfolger von Daniel Wenk (FDP) wird Dieter Nill (FDP) in die Sachkommission Mobilität und Versorgung gewählt.

Der Gemeinderat beantwortet neun Interpellationen von Heinrich Ueberwasser (SVP) betreffend Erweiterung der Fondation Beyeler, von Felix Wehrli (SVP) zur beabsichtigten Teilschliessung der Polizeiwache Riehen, von Roland Lötscher (SP) betreffend Unterbrüchen im Betrieb der Tramlinie 6, von Franziska Roth (SP) betreffend Auswirkungen der «Systempflege» des Kantons Basel-Stadt, von Peter Mark (SVP) betreffend Parkplatzbewirtschaftung bei der Riehener Badi, von Sasha Mazzotti (SP) betreffend Auswirkungen der kantonalen Sparmassnahmen im Schulbereich, von Barbara Graham (EVP) betreffend Einfluss der kantonalen Sparmassnahmen auf Riehen, von Claudia Schultheiss (LDP) betreffend Schulweg zum Campus Bäumlihof und von Peter A. Vogt (SVP) betreffend Zustand der Schulhäuser und Turnhallen in Riehen.

Der Rat beschliesst den Verkauf des Kommunikationsnetzes Riehen an die ImproWare AG aus Pratteln und unterstellt diesen Beschluss dem obligatorischen Referendum. Der Anzug von Monika Kölliker (EVP) betreffend Angebot der Cablecom im Kommunikationsnetz Riehen wird als erledigt abgeschrieben.

Das Velokonzept Riehen 2015 bis 2025 wird zur Kenntnis genommen.

Der Rat nimmt neun Berichte und Zwischenberichte des Gemeinderats zu politischen Vorstössen zur Kenntnis. Als erledigt abgeschrieben werden die Anzüge von Thomas Widmer (EVP) betreffend die Weiterführung des Velowegs vom Esterliweg zur Bettingerstrasse, von Parick Huber (CVP) betreffend Gebühren und Leistungen von Vereinen, von Roland Lötscher (SP) betreffend Rezyklierung von Aludosen und PET-Flaschen, von Thomas Zangger (GLP) betreffend Anpassung des gemeinderätlichen Konzepts Begegnungszone, von Roland Lötscher (SP) betreffend Bus 35/45 auch am Sonntag, von Christine Kaufmann (EVP) betreffend Änderung der Ordnung für die Schulen der Gemeinden Riehen und Bettingen, von Andreas Tereh (Grüne) betreffend Optimierung der Verkehrssicherheit bei der Weilstrasse und von Peter A. Vogt (SVP) betreffend gesicherter Bahnübergang für Fussgänger beim Grienbodenweg. Als erledigt abgeschrieben wird auch der Parlamentarische Auftrag der Sachkommission Gesundheit und Soziales betreffend Soziale Wohnpolitik.

Lücken im Konzept

rs. Wenig Begeisterung gab es im Rat für das Velokonzept 2015 bis 2025, das der Gemeinderat dem Parlament zur Kenntnisnahme vorgelegt hatte.

Die Schwachstellenliste habe Schwachstellen, sagte etwa Marianne Hazenkamp (Grüne), insbesondere den Pendlerrouten zum Bahnhof SBB und Badischen Bahnhof müsse man Beachtung schenken. Ein Veloparking am Eisenbahnweg fehle nach wie vor.

Hans-Rudolf Lüthi (LDP) kritisierte, das Velokonzept stehe im leeren Raum und sei ohne Einbettung in ein Gesamtverkehrskonzept wenig sinnvoll. Nachdem die Gemeinde Riehen bezüglich Velowege einmal eine Vorreiterrolle gespielt habe, sei davon heute leider nicht mehr viel zu spüren. Martin Leschhorn Strebel (SP) anerkannte die vorgesehene Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit, doch das allein genüge nicht. Es gebe noch viel unerwähntes Verbesserungspotenzial.

Peter A. Vogt (SVP) sprach von einer «akademischen Fleissübung», der aber eine Gesamtsicht fehle. Stärker zu gewichten sei die Fussgängersicherheit. Neben der Förderung guter Velowege brauche es auch weiterhin Wege, die allein den Fussgängern vorbehalten seien – ohne Veloverkehr.

BESCHLUSS Zukunft des Kommunikationsnetzes der Gemeinde Riehen

Parlament will Verkauf an Improware

rs. Das Parlament hat entschieden, das Riehener Kommunikationsnetz an die Improware AG in Pratteln zu verkaufen, unterstellt diesen Entscheid dem obligatorischen Referendum. Der Abstimmungstermin ist der 14. Juni. Am gleichen Termin wird schon über die Riehener Zonenordnung abgestimmt.

Nachdem der Gemeinderat dem Parlament den Weiterbetrieb des gemeindeeigenen K-Netzes durch die Improware beantragt hatte, hatte eine knappe Mehrheit der Sachkommission Mobilität und Versorgung beantragt, nicht auf die Vorlage einzutreten oder sonst das K-Netz zu verkaufen. Kommissionspräsident Felix Wehrli kritisierte unter anderem die hohe Gewichtung des Preises bei der Ausschreibung, die die Improware vor der UPC Cablecom gewonnen hat, und den hohen Aufwand, den ein Providerwechsel für die Kundschaft haben könne.

Eduard Rutschmann (SVP) kritisierte die Aufhebung der Spezialkommission K-Netz, die sich zuvor intensiv um das Thema gekümmert hatte, und gab dafür die Schuld der SP, die das Kommissionspräsidium in der neuen Legislatur nicht mehr habe übernehmen wollen. Die aktuelle Vorlage entspreche nicht dem Volkswillen. Das Volk wolle wohl eher am Altbewährten festhalten, und das wäre ein Weiterbetrieb mit dem bisherigen Betreiber. Deshalb wolle die SVP nicht auf die Vorlage eintreten.

Barbara Graham (EVP) entgegnete, dass sich das Volk in der Referendumsabstimmung vom Mai 2012 klar gegen einen Verkauf des K-Netzes ausgesprochen habe. Abklärungen hätten gezeigt, dass das gemeindeeigene K-Netz lukrativ weiterbetrieben werden könne und deshalb sei die EVP klar für einen Weiterbetrieb als Gemeinnetz.

Martin Leschhorn Strebel (SP) sagte, es sei ein Fehler gewesen, gleichzeitig mit dem Weiterbetrieb des K-Net-



Computer, Telefon und Fernsehen – darum geht es im Riehener Kommunikationsnetz, über dessen Verkauf abgestimmt wird. Foto: Rolf Spriessler-Brander

zes auch den Verkauf auszuschreiben. Die SP habe dies schon früher kritisiert und sei davon ausgegangen, dass die Variante Verkauf nur zum Zug komme, wenn ein Weiterbetrieb ungünstige Prognosen erhalten hätte. Das Riehener K-Netz sei aber in sehr gutem Zustand und könne profitabel weiterbetrieben werden. Die Improware sei als Siegerin aus dem Ausschreibungsverfahren hervorgegangen und biete gegenüber der bisherigen Betreiberin UPC Cablecom nicht nur eine höhere Übertragungsgeschwindigkeit und mehr unverschlüsselte Sender, sondern vor allem bezüglich Netzneutralität mehr Transparenz und Sicherheit.

Dieter Nill (FDP) sah im Volksentscheid von 2012 die Ablehnung gegenüber der UPC Cablecom als Hauptgrund für das Nein. Deshalb sei ein Verkauf an die Improware legitim. Die Technologie unterliege einem raschen Wandel, auf den die Gemeinde keinen Einfluss habe, und deshalb sei es nicht Aufgabe der Gemeinde, ein eigenes K-Netz zu besitzen.

INTERPELLATIONEN Kantonaes Sparpaket, Beyeler-Erweiterung, Trambetrieb, Badiparkplatz und Schule als Themen

Gemeinderat will Leistungen in der Gemeinde hoch halten

rs. Das kantonale Entlastungsprogramm dürfe keinesfalls zu einer Verschlechterung der Sicherheit in Riehen oder zu einem Leistungsabbau an den Riehener Schulen führen. Dafür werde sich der Gemeinderat mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln einsetzen. Diese Haltung schlug sich in allen vier Antworten nieder, die der Gemeinderat zu den Interpellationen von Felix Wehrli (SVP), Franziska Roth (SP), Sasha Mazzotti (SP) und Barbara Graham (EVP) gab.

Umstrittene Polizeileistungen

«Der Gemeinderat hat mit Befremden zur Kenntnis genommen, dass das kantonale Entlastungsprogramm eine Teilschliessung der Polizeiwache Riehen zur Folge haben soll», sagte Gemeindepräsident Hansjörg Wilde und fügte an, die Informationen, die man im Rahmen einer Gemeinderatsitzung von Regierungsrat Baschi Dürr erhalten habe, könnten nur teilweise befriedigen. Immerhin sei dem Gemeinderat verbindlich zugesichert worden, dass die Patrouillentätigkeit in Riehen und Bettingen auch in Zukunft mindestens im bisherigen Umfang gewährleistet werde und dass der Gemeinderat bei den künftigen Öffnungszeiten des Polizeipostens mitreden könne. Das Polizeifahrzeug «Basilea 35» solle als «räumlich gebundenes Einsatzmittel» explizit für Riehen und Bettingen zur Verfügung stehen, allerdings künftig mit dem Standort Clarawache in Basel und nicht in Riehen. Vor letzterem Schritt warnte der Interpellant Felix Wehrli explizit. Eine 24-Stunden-Öffnung des Postens sei zweitrangig, wichtig hingegen sei, dass der Standort Riehen auch künftig rund um die Uhr mit Einsatzkräften besetzt sei, um ein schnelles Handeln zu gewährleisten und auch, damit das dort stationierte Personal besser mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut sei.

Der Gemeinderat prüfe die Auswirkungen der Systempflege des Kantons bei den pädagogischen Funktio-

nen, zumal es in diesem Bereich teilweise dazu komme, dass Angestellte an Basler Schulen künftig höhere Löhne haben würden als jene an Riehener Schulen, heisst es in der Antwort an Franziska Roth. Die künftigen Löhne in Riehen müssten einerseits gegenüber jenen des Kantons konkurrenzfähig sein und sich andererseits ins bewährte Riehener Lohnsystem einfügen lassen. Noch im März werde eine Vorlage zuhanden des Einwohnerrats ausgearbeitet, sodass die Lohnsituation für die pädagogischen Funktionen auf Anfang des Schuljahres 2015/16 geklärt sein werde.

Druck auf Schule und Pflege

In der Antwort von Gemeinderätin Silvia Schweizer an Sasha Mazzotti wurde klar, dass bei den verstärkten Massnahmen durch die Gemeindeschulen kein Sparpotenzial bestehe. Gemäss den Sparvorgaben des Kantons betrüge der Gemeindeanteil aber 123'000 Franken. Sobald die Auswirkungen auf die Gemeindeschulen vollumfänglich bekannt seien, könne über allfällige korrigierende Massnahmen befunden werden. Der Gemeinderat wolle keine Leistungseinschränkungen an Riehener Schulen.

In ihrer Antwort an Barbara Graham machte Gemeinderätin Annemarie Pfeifer darauf aufmerksam, dass der vom Kanton vorgesehene Abbau von Beiträgen für gemeinwirtschaftliche Leistungen für Langzeitpatienten zu einem schnelleren Wechsel von den Spitälern in die Pflegeheime führen dürfte, wodurch es zu einer Erhöhung der Restfinanzierung in den Pflegeheimen kommen könnte. Die Gesamtkosten würden insgesamt niedriger, wovon allerdings nur der Kanton profitieren würde. Über die Pflegeheimfinanzierung müsste die Gemeinde mit Mehrkosten rechnen.

Beyeler-Projekt positiv

Bezüglich des geplanten Erweiterungsbaus am Bachtelenweg habe sich der Gemeinderat sofort nach Be-

kanntwerden mit den Verantwortlichen der Fondation Beyeler zusammengesetzt. Er unterstütze das Vorhaben der Fondation aktiv und werde in der Jury des geplanten Architekturwettbewerbs vertreten sein. Dies sagte Gemeinderätin Christine Kaufmann in ihrer Antwort auf eine Interpellation von Heinrich Ueberwasser (SVP). Ziel der Erweiterung sei nicht eine Erhöhung der Besucherzahl, sondern die Schaffung zusätzlicher Ausstellungsflächen, die Schaffung eines multifunktionalen Auditoriums und die Verlängerung der Verweildauer der Besucherinnen und Besucher. Gegenwärtig plane man die Realisierung einer von Gemeinde und Fondation gemeinsam betriebenen Informations- und Empfangsstelle für auswärtige Besucherinnen und Besucher unter dem Arbeitstitel «Riehen Tourismus».

Verbesserungen für Tramlinie 6

Insgesamt 14 Mal sei es auf der Tramlinie 6 zwischen Badischem Bahnhof und Riehen Grenze im Jahr 2014 zu Betriebsunterbrüchen gekommen, sagte Gemeinderat Guido Vogel in seiner Interpellationsantwort an Roland Lötscher (SP). Bei vier dieser Störungen, die einen Tramersatz durch Busse notwendig gemacht hätten, sei der Anlass eine Stromabschaltung infolge Überlastung gewesen, viermal sei ein Fahrzeugdefekt aufgetreten und sechsmal sei es zu Unfällen gekommen – davon dreimal, weil ein Auto bei der Tramhaltestelle Bettingerstrasse ins Schotterbett gefahren sei. Gegen zwei der Unfallursachen seien Verbesserungen geplant. Zur Sicherung der Energieversorgung werde auf Mitte 2015 bei der Haltestelle Niederholzboden ein zweiter Einspeisepunkt geschaffen und bei der Haltestelle Bettingerstrasse sei eine zusätzliche Gleichrichterstation in Planung. Im Rahmen der Umgestaltung der Tramhaltestelle Bettingerstrasse werde das Befahren des Tramtrassees durch Autos verhindert.

MEINUNG

Der falsche Weg



Das Ergebnis der Abstimmung vom Mai 2012 war in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert. Eine Partei, die sich der grossen Mehrheit des Parlaments hatte geschlagen geben müssen, hatte es geschafft, das Volk mit einer knappen Zweidrittelmehrheit zu überzeugen, obwohl der damalige Gemeinderat auf einen Verkauf des K-Netzes an die UPC Cablecom gedrängt und die Alternativen gar nicht erst seriös durchleuchtet und publik gemacht hatte. Alles andere als ein Parlamentsbeschluss zum Weiterbetrieb des K-Netzes in Gemeindehand ist deshalb zum jetzigen Zeitpunkt ein Affront gegenüber dem Volk und der SP als Hauptinitiantin des erfolgreichen K-Netz-Referendums und wäre nur dann gerechtfertigt gewesen, wenn der Weiterbetrieb gravierende Nachteile gehabt hätte. Dies hat er gemäss Expertenberichten aber nicht. Ein nochmaliger Verkaufsentscheid, dessen Ausschreibung höchstens als Orientierungshilfe in der Beurteilung des Betreiberangebots hätte dienen dürfen, negiert das vom Referendumskomitee klar ins Zentrum gerückte Bedürfnis, die Infrastruktur K-Netz prinzipiell nicht aus Gemeindehand zu geben. Über diese Möglichkeit hätte im zweiten Anlauf zwingend abgestimmt werden müssen. So zeigt sich eine bürgerliche Einwohnerratsmehrheit als schlechte Verliererin und als Negiererin des Volkswillens, der eigentlich oberste Richtschnur des parlamentarischen Handelns sein müsste.

Rolf Spriessler-Brander

«Im Bauentscheid zum Naturbad wurde ein Ausnahmeantrag für eine grössere Anzahl Parkplätze genehmigt, als dies die kantonale Parkplatzverordnung zulässt. Im Entscheid heisst es aber ausdrücklich, dass die Parkplätze zwingend ganzjährig zu bewirtschaften sind. Deshalb ist es nicht möglich, die Gebührenpflicht ausserhalb der Gartenbadsaison aufzuheben», antwortete der Gemeinderat auf eine entsprechende Interpellation von Peter Mark (SVP). Kein Problem sei es hingegen, die Parkgebühren beim Naturbad in Euro zu zahlen.

Veloweg ist breit genug

Claudia Schultheiss (LDP) sorgte sich um die Sicherheit der Schulkinder, die künftig den Campus Bäumlihof mit den vier Schulen Kindergarten/Primarschule Hirzbrunnen, Sekundarschule Dreilinden, Sekundarschule Bäumlihof und Gymnasium Bäumlihof besuchen werden, insbesondere, weil alle vier Schulen wegen der gemeinsamen Nutzung von Spezialräumen den Schulbeginn einheitlich auf 8 Uhr zu legen haben. Gemeinderat Guido Vogel sagte in seiner Antwort, er gehe davon aus, dass die Kapazität des bestehenden Velowegs auch in Zukunft reichen werde – ein gewisses Gefahrentenzial sei nicht die Kapazität des Velowegs, sondern die Fahrweise der Schüler. Ob der Bedarf nach einer zusätzlichen Veloroute durch die Familiengärten bestehe, werde abgeklärt. Ebenso werde abgeklärt, ob von der S-Bahn-Station Niederholz ein direkter Weg zum Campus Bäumlihof geschaffen werden könne.

Eine Untersuchung im April 2013 habe keine mangelnden oder gar vernachlässigten Unterhaltsleistungen in den Riehener Schulhäusern und Turnhallen ergeben, die im Besitz des Kantons stehen und durch die Gemeinde gemietet werden, sagte Gemeinderätin Silvia Schweizer in ihrer Interpellationsantwort an Peter A. Vogt (SVP).

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und
Schatzungen von antiken Möbeln,
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ035689

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

RZ035693

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



HEIZUNGEN & SANITÄR

RZ035700



Niederholzstr. 2 Telefon 061 601 39 25
CH-4125 Riehen Telefax 061 603 39 25
Mobil 079 311 97 69
www.loehrerheizungen.ch
info@loehrerheizungen.ch

MALER



RZ035707

SCHLOSSER

**LORENZ
MÜLLER
SCHLOSSEREI**

Metalbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

• Planung • Restaurationen
• Neuanfertigungen • Reparaturen
Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ035717

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ035690

INNENDEKORATEURE



Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ035702



RZ035701

Ribi Malergeschäft AG
Tel. 641 66 66 Fax 641 66 67



Unholzgasse 16
4125 Riehen
Telefon 061 645 91 91
**RUDOLF SENN AG
METALLBAU**
www.senn-metallbau.ch

RZ035693

PFLÄSTERUNGEN



RZ035708

Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

RZ035718

BODENBELÄGE



**ABT
Bodenbeläge
AG**

Rosentalstrasse 50, 4058 Basel
Telefon 061 693 15 30
www.abt.bodenbelaege.ch
info@abt-bodenbelaege.ch

RZ035709

INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge – Teppiche – Bettwaren
Polstermöbel – Polsteratelier
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

RZ035703

HOLZBAU + ZIMMEREI



RZ035698

KÜCHENEINRICHTUNGEN

**GESELLIGE
KÜCHE
A LA PIATTI.**

Piatti
Fachhändler

Zimber AG
Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

RZ035704

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

SCHREINER

die schreinerei
offene tür

Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch

RZ035719

EINBRUCHSCHUTZ

**Wir haben etwas
gegen Einbrecher.**

RZ035692

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

ELEKTRIKER



RZ035694



KAISER GÄRTEN
savoir vivre

Dorfstrasse 3 · 79592 Fischen
Tel. +49 (0) 7628 8595
www.kaiser-gaerten.com

RZ035697

MALER



**Ernst Gilgen
Malergeschäft**

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ035705

SANITÄR + SPENGLEREI



BAWA AG
10 Jahre Vollgarantie

Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau

Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau
info@bawaag.ch | www.bawaag.ch

RZ035716

HAUSWARTUNG



RZ035699

HGA GmbH
Peter Mark
Lörracherstrasse 50
CH-4125 Riehen
www.hga.ch

Mobile: 078 890 80 85
Telefon: 061 641 80 85
hga.gmbh@bluewin.ch

Jeden Freitag im Brief-
kasten – Ihre eigene ...

RIEHENER ZEITUNG

IMBACH
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
Tel. 061/ 601 18 08

4125 Riehen
www.hansimbach.ch

RZ035706

HAUG AG
Maleratelier Riehen
Tel. 061 641 25 55

**MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN**

RZ035712

Gebr. Ziegler AG
Spenglerei, sanitäre Installationen
Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ035715



Schranz AG Riehen
Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

RZ035713

TRANSPORTE



RZ035722

UMZÜGE

[BÜRGIN]

- Kleinumzüge • Kunsttransporte
- Möbellager • Räumungen
- Möbellift

Bürgin Transporte
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch
info@buergin-transporte.ch

RZ035723

K. Schweizer

**IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT**

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Telefon 061 645 96 60
www.ksag.ch

RZ035695

Jubiläum Erfolgreiches Festwochenende zum Gründungstag der 175-jährigen Pilgermission St. Chrischona

«Chrischona International» als Erfolgsgeschichte



Gastprediger Hartmut Steeb, Generalsekretär der Evangelischen Allianz Deutschland, ruft zur Zusammenarbeit über Konfessionsgrenzen hinweg auf.



Auf dem Campus von «Chrischona International» – der Blick geht von der Chrischonakirche her Richtung Konferenzzentrum, links ist das Brüderhaus zu sehen, im Hintergrund rechts der Chrischonaturm zu erkennen.

Vor rund 800 Gästen wurde der Festgottesdienst vom vergangenen Sonntagmorgen im Konferenzzentrum zum Höhepunkt des zweitägigen Festes «175 Jahre Chrischona».

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

«Heilig, heilig, heilig ist der Herr» – mit diesem von einer fünfköpfigen Band unter der Leitung von Susanne Hagen rockig begleiteten Lied begann am Sonntagmorgen um 10 Uhr der Festgottesdienst zum Chrischona-Jubiläum. Am 8. März 1840 hatte Christian Friedrich Spittler in der Chrischona-Kirche das Missionswerk gegründet.

Im Stil einer Show führten Chrischona-Student Clemens Böhme und seine Studienkollegin Priscilla Felder durch das abwechslungsreiche Programm, in welchem Matthias Mockler von der überraschenden Hausgeburt seiner Frau auf St. Chrischona und der spontanen Hilfe der Nachbarn berichtete und Micha Beutel davon, wie er nach dem Unfalltod seines besten Freundes eine Glaubenskrise erlebt habe und von der Gemeinschaft der Mitstudierenden auf Chrischona aufgefangen und getragen worden sei. Zwei Beispiele für den Zusammenhalt und die starke Gemeinschaft auf dem «Berg».

Hartmut Steeb's Gastpredigt

Stark beeindruckt vom «Berg» zeigte sich auch Gastprediger Hartmut Steeb, der sich im Gespräch mit Chrischona-Direktor René Winkler an seine einzigen gemeinsamen Ferien mit seinen Eltern auf der Chrischona erinnerte und danach in seiner Predigt zur stetigen Arbeit am und für den Glauben aufrief. «Die Gemeinde

Gottes ist ein Bau, und wir sind noch längst nicht fertig», sagte er in Anlehnung an Paulus, der im ersten Korintherbrief geschrieben habe: «Wir sind Gottes Mitarbeiter.» «Wir gehören nicht uns selbst, sondern Gott, und deshalb stellt sich uns die Frage: Was will Gott mit uns?», folgerte er und rief zur gemeinsamen Arbeit am Werk Gottes auf, über Gemeinde- und Konfessionsgrenzen hinweg. Hartmut Steeb ist Generalsekretär der Evangelischen Allianz Deutschland und wandte sich in seiner Predigt auch gegen die in seinen Augen grösste Menschenrechtsverletzung, indem Menschen durch Abtreibung daran gehindert würden, auf die Welt zu kommen.

Der deutsche Sänger, Musiker und Liedermacher Johannes Falk, der am Samstag vor mehreren Hundert Zuhörern bereits ein grossartiges Konzert gegeben hatte, trug mit «Komm und ruh dich aus» und «Alles was ich bin» zwei bewegende Balladen vor. Im Gespräch mit Moderator Clemens Böhme sagte der 38-jährige Heidelberger, der Glaube sei für ihn ein elementares Ding, das er authentisch leben wolle, in erster Linie verstehe er sich aber als Musiker – ein Musiker, der an Gott glaube.

«Viel farbiger aufgestellt»

Chrischona-Direktor René Winkler legte in seiner Ansprache das Hauptgewicht auf die letzten 25 Jahre der Chrischona-Geschichte. In dieser Zeit sei es gelungen, von einem stark zentralistischen System zu einer Organisationsform zu gelangen, die viel Verantwortung an die Basis abgebe und so eine Vielfalt von Prägungen der einzelnen Chrischonagemeinden zugelassen habe. So sei die Chrischonabewegung heute viel farbiger aufgestellt als noch vor wenigen Jahrzehnten.

In seinem Grusswort gratulierte Marc Jost als Präsident der Schweizerischen Evangelischen Allianz «Chrischona International» zum neuen Namen, der längst überfällig gewesen sei, und nannte als grosse Herausforderungen unserer Zeit die wirtschaftliche Entwicklung mit dem tiefen Euro-Kurs, die Migrations- und Flüchtlingsströme sowie die Aufgabe, in einer multikulturellen Gesellschaft als Christ zu leben, ohne nationalistisch zu sein. In diesem Zusammenhang lobte er das ganzheitliche Missionsverständnis der Chrischonabewegung mit ihrer Einheit von Wort und Tat als Vorbild, wie Nationalismus überwunden werden könne.

In einer Videobotschaft auf Französisch würdigte Etienne Lhermault, Präsident des Conseil des Évangéliques de France CNEF, die Arbeit auf der Chrischona.

Ein «Talk-to-me» hatte Gemeindepräsident Patrick Götsch als Jubiläumsgeschenk der Gemeinde Bettingen mitgebracht. Auf dem Holzmöbel, auf dem sich zwei Personen gegenüber sitzen können, sprach Götsch mit Chrischonadirektor René Winkler und überbrachte die Glückwünsche des Gemeinderats.

Ein Teil des Festgottesdienstes wurde live an 93 Orte in den verschiedenen Chrischonagemeinden übertragen und erreichte damit ein Publikum von gegen 5000 Menschen. Am Samstag hatten rund dreihundert Gäste am Tag des offenen Campus das Gelände erkundet und sich an verschiedenen Ständen über Wesen und Tätigkeiten der Chrischonaarbeit informieren lassen. Am Sonntag folgten auf den Festgottesdienst ein Sponsorenlauf und die gut besuchte Uraufführung des Musicals «Spittlers Erbe» durch Studierende des Theologischen Seminars St. Chrischona.



An verschiedenen Informationsständen konnten die Gäste am Tag des offenen Campus vom Samstag Chrischona besser kennenlernen.



Auch Spielgelegenheiten für Kinder – hier das Fallenstellerspiel – gehörten zum bunten Kennenlernprogramm vom Samstag.



Die fünfköpfige Band unter der Leitung von Chrischona-Dozentin Susanne Hagen (am Klavier) umrahmte beide Festtage musikalisch.

Fotos: Philippe Jaquet (4)/Rolf Spiessler-Brander (2)



Chrischona-Direktor René Winkler (links) und Gemeindepräsident Patrick Götsch auf dem Bettinger Geschenk – einem «Talk-to-me».

GRATULATIONEN

Elsa und Erwin Mühlemann-Lüscher zur diamantenen Hochzeit

rz. Am 18. März 1955 haben sich Erwin Mühlemann und Elsa Lüscher das Jawort gegeben, am kommenden Mittwoch dürfen sie das Fest der diamantenen Hochzeit feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zu diesem hohen Jubiläum, wünscht gute Gesundheit und viel Glück für die Zukunft.

Paula Burkhalter-Trippel zum 103. Geburtstag

rz. Am 16. März 1912 kam Paula Burkhalter-Trippel im Zollhaus unterhalb des Grenzacher Horns als sechstes von sieben Kindern zur Welt. Sie wuchs dort auf, wo ihr Vater in den Zollhäusern abwechselungsweise arbeiten musste, bis er in Basel eine feste Anstellung erhalten konnte. Öfters neue Schulwege mit neuen Kamerädlí waren manchmal beschwerlich, aber bis ins hohe Alter hatte sie deshalb viele Freundinnen und Kameradinnen.

Nach der Handelsschule arbeitete Paula Trippel im Büro der Basler Gesellschaft für Farben und Lacke und lernte dort Jakob Burkhalter kennen, dessen Grossvater vom Emmental nach Basel ausgewandert war. Noch heute werden seit drei Generationen Kontakte gepflegt und die Besuche im Emmental sind jedesmal eine grosse Freude. Paula Trippel und Jakob Burkhalter, genannt Schaggi, heirateten am 10. April 1934. Im 1935 kam ihr Sohn Heinz und 1940 ihre Tochter Jacqueline zur Welt. In diesem Jahr zügelte die Familie vom Gundeli nach Riehen und verbrachte dort ihr ganzes Leben. Von diesem Familienzweig ist Paula Burkhalter-Trippel noch die einzige Überlebende und sie freut sich auf ihren 103. Geburtstag, der ab Samstag und Sonntag bis Montag von den Enkeln und Urenkeln gefeiert wird.

Die Riehener Zeitung gratuliert Paula Burkhalter-Trippel zum hohen Geburtstag und wünscht der Jubilarin von Herzen alles Gute.

Gemeinde Riehen



Gemeinderat

Öffentliche Planauflage Zonenplanrevision Riehen

Der Einwohnerrat hat am 27. November 2014 die Zonenplanrevision beschlossen. Da er in wenigen Punkten wesentlich von der bereits im Juni 2013 öffentlich aufgelegten Zonenplanrevisionsvorlage abweicht, ist die erneute öffentliche Planauflage für diese Änderungen nötig.

Vom Samstag, 14. März, bis Dienstag, 14. April 2015, liegen folgende Dokumente öffentlich auf:

- Nutzungsplan Stettenfeld Nr. 104.03.001 vom 27. November 2014 sowie die Vorschriften für das gekennzeichnete Gebiet
- Plan Spezielle Nutzungsvorschriften Nr. 101.04.006 vom 10. März 2015 für Pflanz- und Nutzgärten Im Autal, Im Brühl, Auf Hutzlen und In den Wenkenmatten
- Plan Erweiterung Landschaftsschutz Nr. 101.04.010 vom 27. November 2014 für die Gebiete Bachtelen / Auf Hutzlen, Moostal, In den Wenkenmatten
- Plan Parzelle RE 234 am Moosrainwegli Nr. 101.04.009 vom 27. November 2014

Die Planentwürfe können jeweils von Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr im 2. Stock neben Büro 214 bei der Gemeindeverwaltung in Riehen, Wettsteinstrasse 1, oder auf der Webseite www.riehen.ch (Projekte und Planaufgaben) eingesehen werden. Rechtsverbindlich sind einzig die bei der Gemeindeverwaltung aufgelegten Originaldokumente. Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen oder anders nutzbar werden sollen, wird gemäss § 109 Abs. 4 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 (BPG) durch schriftliche Mitteilung auf die Planaufgabe aufmerksam gemacht. Mit der Planaufgabe werden gemäss § 116 Abs. 2 Bau- und Planungsgesetz auch Planungszonen begründet.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Planentwürfe kann gemäss § 110 BPG bis zum Ende der öffentlichen Auflage, das heisst bis spätestens Samstag, 14. April 2015, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Aus der Begründung muss mindestens hervorgehen, warum die Nutzungsplanänderungen beanstandet werden. Zur Einsprache berechtigt ist gemäss § 110 Abs. 2 des BPG, wer von der Planung persönlich berührt wird und ein schutzwürdiges Interesse an ihrer Änderung oder Ablehnung hat oder durch eine besondere Vorschrift zur Einsprache ermächtigt ist. Wer nicht zur Einsprache berechtigt ist, kann Änderungen anregen. Einsprachen können an betroffene Dritte weitergeleitet werden, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein können.

Riehen, 13. März 2015
Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt / Submission

Ausschreibung

1. Auftraggeber

1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers
Bedarfsstelle/Vergabestelle:
Einwohnergemeinde Riehen /
IWB Industrielle Werke Basel
Beschaffungsstelle/Organisator:
Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt,
Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen, Schweiz
1.2 Angebote sind an folgende Adresse zu schicken
Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, Schweiz
1.3 Gewünschter Termin für schriftliche Fragen
Bemerkungen: Schriftliche Fragen sind bis am 24. März 2015 per Mail an christof.sturm@gruner.ch zu richten. Eine Zusammenstellung der rechtzeitig eingegangenen Fragen mit den entsprechenden Antworten wird bis am 27. März 2015 allen Anbietenden zugestellt. Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt.
1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes
Datum: 10.04.2015 Uhrzeit: 10.00 Uhr, Spezifische Fristen und Formvorschriften: Die Angebote sind vollständig ausgefüllt im verschlossenen Umschlag, versehen mit der Aufschrift «Submission Erneuerung Sonnenbühlstrasse, Riehen; Abschnitt Kilchgrundstrasse bis Essigstrasse» einzureichen und müssen spätestens zur angegebenen Einreichungsfrist (Datum/Uhrzeit) bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, Riehen vorliegen. Die Angebote können per Post geschickt (Datum des Poststempels nicht massgebend) oder werktags von 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr am Informationsschalter im Erdgeschoss abgegeben werden.

1.5 Datum der Offertöffnung:
10.04.2015, 10.00 Uhr, Ort: Gemeindeverwaltung Riehen
1.6 Art des Auftraggebers
Gemeinde/Stadt
1.7 Verfahrensart
Offenes Verfahren
1.8 Auftragsart
Bauauftrag
1.9 Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag
Nein

2. Beschaffungsobjekt

2.1 Art des Bauauftrages
Ausführung
2.2 Projekttitel der Beschaffung
Erneuerung Sonnenbühlstrasse, Riehen; Abschnitt Kilchgrundstrasse bis Essigstrasse; Strassen- und Werkleitungsbau
2.4 Gemeinschaftsvokabular
CPV: 45233120 – Strassenbauarbeiten
2.5 Detaillierter Projektbeschrieb
Strassen- und Werkleitungsbau in städtischem Gebiet
Strassenbau:
Aushub 780.00 m³
Steinbett 250.00 m³
Belagsaufbruch 2100 m²
Sammler und Anschlüsse 10 Stk.
Kieskoffer 950 m³
Planie 2400 m²
Randabschlüsse 590 m¹
Belag Tragschichten 330 t
Belag Deckschichten 180 t
Rohrblock 300 m¹
Wasserleitung 300 m¹
Grabenspriessung 2000 m²

PLANAUFLAGE Pläne und Berichte sind ab morgen Samstag einsehbar

Korrekturen an der Zonenplanrevision

rz. Der Einwohnerrat hat im vergangenen November die Zonenplanrevision beschlossen. Da er in wenigen Punkten wesentlich von der bereits im Juni 2013 öffentlich aufgelegten Zonenplanrevisionsvorlage abweicht, ist für diese Änderungen eine erneute öffentliche Planaufgabe nötig. Die Pläne und Berichte sind ab morgen Samstag bis am 14. April in der Gemeindeverwaltung sowie im Internet unter www.riehen.ch (Projekte und Planaufgaben) einsehbar.

Die wesentlichen Inhalte der Planaufgabe hat die Gemeinde in einer Medienmitteilung kurz begründet:

- **Nutzungsplanung Stettenfeld:** Das rund 17,6 Hektaren umfassende Stettenfeld ist seit Jahrzehnten grösstenteils der Wohnzone 2a zugewiesen, aber noch nicht baureif. Der Einwohnerrat hat nun die erste Stufe des zweistufigen Nutzungsplanverfah-

rens beschlossen. In seinem Beschluss hat der Einwohnerrat den Anteil der öffentlichen Grünfläche von 25 auf 35 Prozent erhöht. Der Anteil an Freizeit- und Sportanlagen wurde auf zehn Prozent erhöht, 55 Prozent verbleiben in der Bauzone. Ebenfalls wurde die durchschnittliche Ausnutzungsziffer auf maximal 0,9 definiert.

- **Spezielle Nutzungsvorschriften im Autal:** Im Autal hat der Einwohnerrat im Zonenplan eine Erweiterung des Perimeters der speziellen Nutzungsvorschriften beschlossen. Inzwischen wurde der Plan zu den speziellen Nutzungsvorschriften entsprechend ergänzt. Die betroffenen Parzellen werden neu der Grünzone zugewiesen und auf die Zuweisung zum Landschaftsschutz wird verzichtet.

- **Erweiterung Landschaftsschutz:** Für die Landwirtschaftszonen «In den

Wenkenmatten», «Moostal» sowie «Bachtelen/Auf Hutzlen» hat der Einwohnerrat beschlossen, dass diese auch dem Landschaftsschutz zugewiesen werden. Dem Schutz der Landschaft wurde für diese Gebiete ein hohes Gewicht gegeben. In der Landschaftsschutzzone sind keine Bauten und Anlagen zulässig.

Die öffentliche Planaufgabe könne parallel zum laufenden Referendum gegen den Beschluss der Zonenordnung durchgeführt werden, heisst es im Communiqué. Vor Überweisung einer entsprechenden Einwohnerratsvorlage werde jedoch das Resultat der Referendumsabstimmung abgewartet. Sollte dieses erfolgreich sein, wäre eine Anpassung der Zonenordnung notwendig, die dann zusammen mit der Behandlung der Einsprachen dem Einwohnerrat im dritten Quartal des laufenden Jahres vorgelegt werden könnte.

Riehen, 14. März 2015
Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Verkauf des Kommunikationsnetzes der Gemeinde Riehen

Der Einwohnerrat ermächtigt auf Antrag des Gemeinderats und der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) den Gemeinderat, mit der ImproWare AG die notwendigen Verträge betreffend den Verkauf des Kommunikationsnetzes der Gemeinde Riehen abzuschliessen.

Dieser Beschluss wird publiziert; er wird der Gesamtheit der Stimmberechtigten zum Entscheid vorgelegt.

Riehen, 4. März 2015
Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Jürg Sollberger*
Die Ratssekretärin: *Katja Christ*

Gemeindeabstimmung über den Beschluss des Einwohnerrats vom 4. März 2015 betreffend Verkauf des Kommunikationsnetzes der Gemeinde Riehen

Dieser Beschluss wird der Gesamtheit der Stimmberechtigten zum Entscheid vorgelegt.

Der Gemeinderat legt das Abstimmungsdatum auf den 14. Juni 2015 fest.

Riehen, 10. März 2015
Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Einwohnerrat, Nachwahlen in Kommissionen

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 4. März 2015 für die Amtsperiode 2014–2018 anstelle des zurückgetretenen Daniel Wenk in die Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV)

Dieter Nill

gewählt.

Riehen, 4. März 2015
Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Jürg Sollberger*
Die Ratssekretärin: *Katja Christ*

Abgelaufene Referendumsfristen

Für die vom Einwohnerrat am 28. Januar 2015 gefassten und im Kantonsblatt vom 7. Februar 2015 publizierten Beschlüsse betreffend:

– **Änderung der Geschäftsordnung des Einwohnerrats der Einwohnergemeinde Riehen**

– **Änderung der Finanzhaushaltordnung der Einwohnergemeinde Riehen**

ist die Referendumsfrist am 8. März 2015 unbenützt abgelaufen.

Riehen, 10. März 2015
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

- zwischen Baselstrasse und Schopfeggässchen:
Begegnungszone (bisher 50 generell);
- bei der Ausfahrt in die Baselstrasse: *Rechtsabbiegen 07.00 – 20.00 Uhr*.

Schopfeggässchen

- ganze Strasse: *Begegnungszone* (bisher 50 generell).

Winkelgässchen

- zwischen Schopfeggässchen bis Hausdurchfahrt Winkelgässchen 5: *Begegnungszone* (bisher 50 generell);
- bei der Hausdurchfahrt Winkelgässchen 5 bis Webergässchen: *Fussgängerzone ausgenommen Velos im Schritttempo 17.00–9.00 Uhr gestattet* (bisher Fussgängerzone ausgenommen Güterumschlag ohne Beschränkung).

Webergässchen

- ganze Strasse: *Fussgängerzone ausgenommen Anlieferung und Velos im Schritttempo 17.00–9.00 Uhr gestattet*. (bisher Fussgängerzone ausgenommen Güterumschlag ohne Beschränkung).

Schmiedgasse

- zwischen Wendelinsgasse und Baselstrasse: *Begegnungszone* (bisher Tempo-30-Zone);
- im Bereich der Eckliegenschaft Baselstrasse Nr. 48, auf einer Länge von 26.50 m: *Parkieren gegen Gebühr, Zentrale Parkuhr, maximale Parkzeit 2 Stunden gebührenpflichtige Zeit: Werktags 7.00–19.00 Uhr* (Verschieben der bestehenden Parkfelder Parkieren gegen Gebühr Richtung Baselstrasse).

Wettsteinstrasse inkl. Gemeindehausparkplatz

- ganze Strasse: *Begegnungszone* (bisher Tempo-30-Zone).

Frühmesswegli

- zwischen Landgasthof und Wettsteinanlage: *Begegnungszone* (bisher Tempo-30-Zone).

Kilchgässli

- ganze Strasse: *Begegnungszone*.

Gesetzliche Grundlage

Für Zuständigkeit, Signalisation, Bescheiderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierten Massnahmen sind von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

«AHA-THEATER» Das reine Frauenensemble brilliert mit der Komödie «Sie ist ein Star – holt uns hier raus!»

Eingeschlossen mit einer Diva

mf. Vor dem Eingang liegt der rote Teppich bereit, hinter der Scheibe drängen sich die Fotografen. Und hat man es an ihnen vorbeigeschafft, wartet drinnen die Cüplibar mit prickelnder Erfrischung. Werden an diesem Abend im Andreashaus die Oscars verliehen? Fast. Es steht die Premiere des Stücks «Sie ist ein Star – holt uns hier raus!», die neuste Produktion des «Aha-Theaters», an. So ist denn das Publikum schnell von der liebevoll ausgestatteten Glamouratmosphäre des Foyers in der Bühnenrealität gelandet, wo ein echter Blick «backstage» gewährt wird. Im eher schäbigen Hotelzimmer, wo eine eher mittelmässige Schauspielerin sich zusammen mit ihrer Entourage auf die Oscar-Verleihung vorbereitet, den sie im vierten Anlauf nun endlich abzuholen hofft, herrscht nur ein schwacher Abglanz der Hollywood-Welt, die sowieso nur durch die Kameralinse so strahlend aussieht.

Umwerfend schrilles Hollywood-Sternchen

Zuerst lernen die Zuschauerinnen Annie und Susan Banks kennen, mädchenhafte Zwillinge und die jüngeren Schwestern der Schauspielerin Gayle Davenport und zugleich ihre Managerinnen. Es kommt die Schneiderin Jill hinzu und rasch wird klar, dass Gayle – egal, ob die mittelmässigen Zeitungskritiken stimmen oder nicht – eine Diva wie aus dem Bilderbuch ist. Das bestätigt der erste Auftritt von Stefanie Werro, die das exzentrische Hollywood-Sternchen mit allen Facetten von hysterisch bis affektiert umwerfend verkörpert. Wenn man sich auch nach einer Weile ihre Stimme etwas weniger schrill wünschte, tut dieses Detail dem Vergnügen keinen Abbruch.



Nicht schon wieder ... Der Blick der Managerinnen sagt alles.

Fotos: Philippe Jaquet

Mit genauso viel Engagement spielen die weiteren fünf Schauspielerinnen. Mirjam Hagmann als aufbrausende Schneiderin, Anna Semlitsch und Tina Bubendorf als nur vermeintliche Unschuldslämmer, die in Wirklichkeit mit allen Wassern der Managerinnendiplomatie gewaschen sind, Carina Buser als Jutta, naiv-naseweises Zimmermädchen mit Schauspielerinnenambitionen, die von kindlicher Bewunderung bis zum Dozieren über psychologische Themen alles draufhat, und Monja Weber als die

stets zuvorkommende Hotelmanagerin Miss Petterson.

Unerwartete Wendung zum Schluss

So richtig in Hochform kommt das Ensemble, wenn mit Ausnahme der Hotelmanagerin alle Frauen in der Suite festsitzen und gemeinsam der Rettung entgegenfiebern. Wenn diese auch nicht für alle gleich aussieht. Bei der Diva ist nicht ganz klar, ob sie sich nicht zeitweise wünscht, es nicht mehr an die Preisverleihung zu schaf-

fen – aus Angst, wieder leer auszugehen –, bei allen anderen gilt das Motto des Titels – egal, wie der Ausgang sein möge. Entsprechend fliegen die Fetzen, der Beginn der Oscar-Verleihung wird am Fernsehen mitverfolgt und die Geschichte nimmt eine unerwartete Wendung ... Mehr sei nicht verraten. Das Stück wird bis Sonntag noch drei Mal aufgeführt, der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Und nicht nur auf der Bühne, sondern auch im Foyer warten oscarverdächtige Häppchen.



Imponiergehabe unter Karrierefrauen: Stefanie Werro als Filmstar, Mirjam Hagmann als Schneiderin und Carina Buser als Zimmermädchen.



Die Diva als Krümelmonster: Dieser Anblick ist zu viel für die meist diplomatischen Zwillingsschwestern.

«CLASSIQUES!» Bruno Ganz und Kirill Gerstein treten gemeinsam im Landgasthof auf

Der Schauspieler und der Pianist



Bruno Ganz legt in «Ballade» einmal mehr sein riesiges schauspielerisches Talent an den Tag.

Foto: Ruth Walz

rz. Lord Alfred Tennysons 1864 veröffentlichtes Versepos «Enoch Arden» fand am Ende des 19. Jahrhunderts ra-

sche Verbreitung und wurde ein ungeheurer Erfolg. Bis zum Ersten Weltkrieg erschienen nicht weniger als

zwölf deutsche Übersetzungen der Ballade. Es folgten umfangreiche Verfilmungen in der frühen Stummfilmzeit, eine bekannte Oper sowie Richard Strauss' bekannte Vertonung zum Melodram.

Kein Geringerer als der vielfach preisgekrönte und international gefeierte Schweizer Schauspieler Bruno Ganz («Der Untergang», «Der Himmel über Berlin») wird zusammen mit dem russisch-amerikanischen Pianisten Kirill Gerstein Strauss' Melodram zur Aufführung bringen. Gerstein nahm seinerzeit als jüngster Student der Geschichte sein Jazzstudium am Bostoner Berkeley College of Music auf. Später wandte er sich verstärkt dem klassischen Schwerpunkt zu, wurde 2002 mit dem Gilmore Young Artist Award ausgezeichnet und war «Rising Star» der New Yorker Carnegie Hall.

«Classiques!» – Montag, 23. März, 19.30 Uhr, Landgasthof Riehen, Grosser Festsaal. «Ballade» mit Bruno Ganz,

Schauspieler und Sprecher, sowie Kirill Gerstein, Klavier. Programm: Johannes Brahms, Acht Klavierstücke, op. 76; Richard Strauss, «Enoch Arden», op. 38 (TrV 181). Preise: 3 Platzkategorien (30 Fr. / 55 Fr. / 75 Fr.); Studierende an der Abendkasse (wenn verfügbar): 15 Fr. für die besten verfügbaren Plätze. Vorverkauf: www.kulturticket.ch, Telefon 0900-kultur (0900 585 887), Infothek Riehen, BaZ am Aeschenplatz, Buchhandlung Bider & Tanner mit Musik Wyler Basel, Konzertgesellschaft Tickets Stadtcasino Basel.

3 x 2 Karten zu gewinnen

Nun sind Sie gefragt: Wer zwei Karten für das dritte «Classiques»-Konzert der Saison gewinnen möchte, schickt bis am Dienstag, 17. März, eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch mit dem Stichwort «Bruno Ganz». Bitte geben Sie auch Adresse und Telefonnummer an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

NACHRICHTEN

Einmal Ja und dreimal Nein

rz. Die Stimmberechtigten des Kantons Basel-Stadt haben am letzten Sonntag die eidgenössischen Volksinitiativen «Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen» und «Energie- statt Mehrwertsteuer» klar abgelehnt. Die kantonale Initiative «Wohnen für alle: Für eine Stiftung für bezahlbaren Wohn-, Gewerbe- und Kulturraum» wurde ebenfalls bachab geschickt. Angenommen wurde einzig der Grossratsbeschluss betreffend Gesetz über das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin. Die Stimmbeteiligung betrug knapp 44 Prozent.

Eidgenössische Vorlagen

Familieninitiative: Ja 11'867 (24,6%), Nein 36'302 (75,4%)

Energieinitiative: Ja 6712 (14%), Nein 41'206 (86%)

Kantonale Vorlagen

Wohninitiative: Ja 19'221 (42%), Nein 26'537 (58%)

Gesetz über das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin: Ja 28'778 (63,9%), Nein 16'266 (36,1%)

Eine Messe fürs Regio-Dreiland

rs. «Zurück zu den Wurzeln» lautet das Motto der Regio-Messe Lörrach, die morgen Samstag um 9 Uhr ihre Tore öffnet und bis und mit Sonntag, 22. März, auf dem Messegelände im Grütt stattfindet (S-Bahn-Haltestelle der Linie S6 neben dem Messegelände). Die Regio-Messe möchte vermehrt Familien ansprechen und bietet in diesem Jahr ein grosses, attraktives Kinderland mit verschiedenen kostenlosen Attraktionen.

Im Zentrum der neun Messetage stehen die gewohnten Fachthemen wie Bauen, Renovieren, Energietechnik, Hauswirtschaft, Wohnen, «RegioART», Bauernmarkt, Gourmessa mit Naturenergie-Kochstudio, Naherholung, Gesundheit und Aktiv sowie Heim und Garten. Im Rahmen der Gemeindepräsentationen ist auch dieses Jahr die Gemeinde Riehen mit einem Stand an der Messe vertreten. Am offiziellen Eröffnungsanlass unter der Regie von Messechef Uwe Claassen wird auch der Riehener Einwohnerratspräsident Jürg Sollberger ein Grusswort sprechen.

MJA erhält den «Kebab+-Award»

rz. Das Migros-Kulturprozent zeichnet Gesundheitsförderungsprojekte in der Jugendarbeit mit dem sogenannten «Kebab+-Award» aus. Dieser geht heuer an die Mobile Jugendarbeit (MJA) Basel und Riehen für zwei Projekte.

Das sogenannte «Wohnzimmer» ist das Resultat eines gemeinsamen Projektes mit Jugendlichen, bei dem mit ihnen aktiv nach zusätzlichen Räumen für die kalten Wintermonate gesucht wurde, um ihre Freizeit frei zu gestalten. Beim Projekt «Grill, Sport und Spass im öffentlichen Raum» dreht sich alles um die Nutzung des öffentlichen Raums. Die MJA Basel und Riehen fördert diese Nutzung und zeigt mit verschiedenen gemeinsamen kleinen Aktionen, wie dies im Einklang mit allen Anspruchsgruppen mach- und realisierbar ist. Der primäre Ansatz des Projektes ist dabei «Lernen durch erleben»: Die Jugendlichen erfahren, wie sie sich im öffentlichen Raum bewegen können, ohne dabei für sie meist stressige Konflikte auszulösen.

Fair-Trade-Rosen für ein besseres Klima

Die Reformierte Kirchgemeinde Riehen und die Pfarrei St. Franziskus beteiligen sich morgen Samstag an der Rosenaktion der ökumenischen Kampagne von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein. An über 700 Verkaufsorten in der ganzen Schweiz bieten Freiwillige Rosen zum symbolischen Beitrag von fünf Franken an. Der Erlös der Aktion fliesst vollumfänglich in die Projekte von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein.

Wer morgen zwischen 8 und ungefähr 12 Uhr im Webergässchen eine Rose kauft, setzt sich für Entwicklung ein, hin zu einer gerechteren Welt. Die Arbeiterinnen auf der Rosenfarm in Tansania erhalten dank fairem Handel einen anständigen Lohn.

Thomas Buess und Albert Dani

WOHNUNGS- MARKT

Familienhaus in Riehen.
Riehener Familie sucht Haus mit Garten zum Kauf. Ob renovationsbedürftig oder Altbau. Zusendungen unter Chiffre 3119 an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

4-Zi-Whg. in Riehen gesucht
von ruhiger Familie mit 2-jähriger Tochter. NR, keine Haustiere. Telefon 079 852 44 98

zu verkaufen in Riehen
4 – Zi.- Eigentumswohnung
Wfl. ca. 110m² - gepflegter Zustand
Cheminéeofen – grosse ged. Terrasse
Hobbyraum – Garage – Abstellplatz
CHF 940'000.-
079-322 59 56 – fstengale@bluewin.ch

Wer hat eine gemütliche
2–3-Zimmer-Wohnung
in Riehen zu vermieten?
Ruhige Riehenerin sucht per 1. Juni oder später eine Wohnung mit Balkon im Dorfzentrum oder in der Nähe. Gerne auch Altbau.
Miete Fr. 1200.– bis 1800.– pro Monat.
Ich freue mich auf Ihr Angebot unter Chiffre 3120 an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen

6½-Zi-Einfamilienhaus
zu verkaufen an idyllischer Lage in Biel-Benken
Baujahr 1970, Bruttowohnfläche 200 m², Land 470 m², 2 Gartensitzplätze, grosse Garage und Parkplatz. Das Haus wurde laufend unterhalten.
VB Fr. 1'100'000.–
Besichtigung nach Absprache
Kontakt: noelkuhn@bluewin.ch

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**

Fax **061 645 10 10**

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

OPEN HOUSE, Riehen In den Habermatten 2

4½-Zi.Eck-REFH An ruhiger Lage, direkt an der "lange Erlen", kleines, sanierungsbedürftiges Haus mit Garten und separatem Schopf. Am **Fr. 13.03.15, von 17:00 bis 18:30 Uhr** findet ein "Tag der offenen Tür" statt, so dass Sie spontan die Räumlichkeiten von Innen erleben können.
PREIS CHF 650'000.-, ca.79 m², Parzelle ca.188 m², BJ. 1925.

Tina Senn Hauptstrasse 40
079 470 26 39 CH-4153 Reinach

www.remax-properties.ch



Zu verkaufen in Riehen im Baurecht
6½-Zimmer-Wohnung
(218 m² NWF)
in Zweifamilienhaus Fr. 1'050'000.–

In ruhiger, erhöhter Lage mit Blick auf Wiesental und Tüllingerberg.
Auf 2 Stockwerken 1./2. OG,
Wohn-, Esszimmer, grosse Küche,
4 Schlafzimmer, Bad, 2 Duschen/WC,
Balkon, Estrich und Terrasse.
2 Kellerräume,
gemeinsame Räume für Fitness,
Wäsche, Velo und Gartengeräte.
Eine Garage kann dazugekauft werden.
Schöner Garten, angrenzend an
Landwirtschaftszone
Telefon 061 338 35 35

Starten Sie jetzt ins Gartenjahr!

Sonntagsverkauf in Lörrach - Sonntag 22.März 10 - 17 Uhr



Garten & Pflanzen



Gartenmöbel



Lounge



REGIO Grillshop's



Gas-, Holzkohle-
und Elektrogrill

über 50 Modelle
immer am Lager

große Auswahl
an Zubehör

Top-Service im Fachgeschäft!

- Beratung vom Profi
- MwSt.-Erstattung
- Lieferservice
- Entsorgung Ihrer alten Möbel und Grills



www.blumenschmitt.de



www.blumensteul.de

79539 Lörrach Brombacherstr.50

79618 Rheinfelden Müßmattstr.85

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

www.reinhardt.ch

Bücher im Internet



FC BASEL 1893

Business & Sports Summit

Thema:

Digitalisierung der Gesellschaft

und die Frage, welche Auswirkungen Trends der digitalen Welt auf erfolgreiche Unternehmensführung haben.

PRESENTING SPONSOR

cornercard

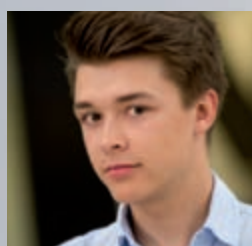
KOOPERATIONS-PARTNER

Gewerbeverband
Basel-Stadt



Patrick Warnking
Geschäftsführer
Google Schweiz

«Mit Innovation
erfolgreich bleiben»



Philipp Riederle
Digital Native-Experte

«Digital Natives als moderne
Kunden und Arbeitnehmer»



Ralph Krueger
Vorstandsvorsitzender
Southampton FC

«Vom Eis auf den Rasen –
ein Gespräch»

4. Mai 2015 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

Anmeldung und Infos unter: www.fcb.ch/summit

*Mitglieder des Gewerbeverbandes Basel-Stadt und Kunden von STARTUPS.CH erhalten CHF 10.- Ermässigung.

**Jetzt
anmelden!**
CHF 99.-*
pro Person

CO-SPONSOREN



EVENT PARTNER



SAMARITERVEREIN RIEHEN Die 97. Generalversammlung verlief reibungslos

In neue Uniformen investiert



Die Mitglieder des Samaritervereins Riehen können sich auf die neuen Uniformen freuen.

Fotos: zVg



rz. Das finanzielle Defizit in der Jahresrechnung war geplant: Für die Einsätze auf dem «Samariterposten» (Sanitätsdienst) hat der Samariterverein Riehen neue Uniformen angeschafft. Ein grosser Schriftzug «Samariter» auf dem Rücken und das Vereinslogo auf Brusthöhe lassen klar erkennen, wer in diesen gelb-blauen Uniformen steckt. Die genormten Reflektorstreifen sorgen für die nötige Sicherheit der Vereinsmitglieder bei ihren Einsätzen in der Öffentlichkeit.

Andere Verluste im Berichtsjahr 2014 waren hingegen nicht geplant. Präsident Heinz Steck musste an der Generalversammlung vom letzten Freitag im Lüschersaal der Alten Kanzlei an den Tod von fünf treuen Mitgliedern des Vereins erinnern; sie hatten sich zu Lebzeiten mit grossem

Engagement für die Samaritersache eingesetzt. Dank Neueintritten konnte der Mitgliederbestand dennoch erhöht werden: Aktuell sind es 63 Aktive und 119 Passive.

Die üblichen Traktanden gaben nicht viel zu reden. Die Versammlung fasste ihre Beschlüsse einstimmig, genau beobachtet von den Gästen aus dem Gemeinderat Bettingen, aus dem DRK Ortsverein Weil am Rhein-Haltingen und aus weiteren befreundeten Organisationen. So trat zu Recht die Ehrung von langjährigen Vereinsmitgliedern in den Vordergrund. Der Riehener Thomas Emmenrich, der seit seiner Kindheit den Samaritern eng verbunden ist, erhielt die Freimitgliedschaft zugesprochen und wird im Mai bei einem offiziellen Festakt mit der Henri-Dunant-Me-

daille des Schweizerischen Samariterbunds ausgezeichnet. Auf eine besonders lange Samaritervergangenheit – 40 Jahre! – kann Rosemarie Meyer (Münchenstein) zurückblicken.

Aufgrund einer internen Mutation wurde Marjory Barnes unter grossem Dank aus dem Vorstand verabschiedet; sie behält aber ihre Funktion als Postenchefin und Kursleiterin weiterhin bei. An ihrer Stelle wurde Nicole Tschopp neu als Chefin der Technischen Kommission in den Vorstand aufgenommen, der sich im Übrigen in seiner bisherigen Besetzung wiederwählen liess: Heinz Steck (seit 20 Jahren Präsident), Claude Brügger (Vize), Max Brügger (seit 15 Jahren Kassier), Caroline Meyer (Aktuarin).

VEREINE Generalversammlung der Stadt-Jodler Basel-Riehen

Die Stadt-Jodler sind gut aufgestellt



Die Stadt-Jodler Basel-Riehen treten am Jubiläumsabend zum 100-jährigen im Landgasthofsaal auf – auf dem Stuhl die Ehrenurkunde und die Ehrengabe des Nordwestschweizerischen Jodlerverbandes.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

rs. Trotz der weltweiten Wirtschaftskrise durften die Stadt-Jodler Basel-Riehen an ihrer Generalversammlung vom vergangenen Freitag auch in finanzieller Hinsicht auf ein gutes Vereinsjahr zurückblicken. Am Eidgenössischen Jodlerfest vom Juli 2014 in Davos nahm der Verein bewusst nicht teil. Der Verein hatte auf den dafür nötigen Besuch eines Unterverbandsfestes verzichtet und war gar nicht für das Eidgenössische qualifiziert. Seit dem Jubiläumsabend zum 100-jährigen Bestehen der Stadt-Jodler vom 17. Januar dieses Jahres im Landgasthof, den der Verein mit 15 Aktiven bestritt, sind mit Werner Niederberger und Thomas Sprecher zwei neue Sänger hinzugekommen, die auf Probe aufgenommen wurden. Nach wie vor su-

chen die Stadt-Jodler nach jüngeren, singfreudigen Männern, um die Zukunft des Chors längerfristig zu sichern. Geprobt wird jeden Dienstag um 20 Uhr im Haus der Vereine. Notenlesen ist nicht Voraussetzung, aber von Vorteil, ein gutes Musikgehör ist sehr wichtig.

Aus dem Vorstand gab es keine Demissionen, sodass Vereinspräsident Jakob Gerber speditiv durch die Traktanden gehen konnte. So setzt sich der Vorstand nach wie vor wie folgt zusammen: Jakob Gerber (Präsident), Ruedi Mehmman (Kassier), Christian Humm (Vizepräsident/Aktuar), Heinz Umhauer (Materialverwalter) und Heidi Langenegger (Beisitzerin/Dirigentin).

Für seine 50-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt wurde Hans Klarer,

der ausserdem vom Schweizerischen Jodlerverband für 50 Jahre Verbandsmitgliedschaft zum Ehrenveteran ernannt worden ist. Für ihre 30-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt wurde Marianne Leibundgut. Auch die vom Schweizerischen Jodlerverband für ihre 25-jährige Verbandsmitgliedschaft zur Veteranin erhobene Monica Conrad wurde im Rahmen der Stadt-Jodler-GV mit einem Präsent bedacht. Für fleissigen Probenbesuch ausgezeichnet wurden sieben Mitglieder.

Eröffnet wurde die Generalversammlung mit Emil Wartmanns «Summer-Jutz», zum Abschluss ertönte das «Tanzliedi» von Robert Fellmann. Der nächste «Heimat-Obe» der Stadt-Jodler findet am 16. Januar 2016 im Landgasthof Riehen statt.

KUNST RAUM RIEHEN Neue Ausstellung «Grill Art»

Das Essen macht Spass

rz. In der neuen, von Dominique Mollet und Sue Irion kuratierten Ausstellung «Grill Art» im Kunst Raum Riehen präsentieren sieben Künstler ein breites Spektrum an Werken zu den Themen Ernährung, Nahrungsmittel und Grillieren. Unter den Künstlern befinden sich auch der spanische Objekt- und Foodkünstler Miralda sowie Alex James, der auch als Bassist der Rockband Blur bekannt wurde. «Grill Art» ist eine Hommage an den Genuss, die Opulenz und die Freude am Essen. Gesunde, richtige, ressourcenschonende Ernährung wird immer mehr

zu gesellschaftlichen Thema. Biolabels, Functional Food und Molekulküche sind hier die Stichworte. Als Gegenbewegung zu dieser kontrollierten Essensaufbereitung erfährt das Grillieren wachsende Beliebtheit und treibt Heerscharen von Hobbyköchen in die Natur. Eine der Fragen, die sich die sieben Künstler stellen, lautet: Handelt es sich dabei um einen Protest, etwa Low Culture gegen High Culture?

Die Vernissage findet am Freitag, 20. März, um 19 Uhr statt. Gemeinderätin Christine Kaufmann wird die Besucher mit einer kurzen Rede begrüßen.



Montse Guillén ist Mitglied des Künstlertrios Food Cultura. Dieses wird das Haupthaus mit einer opulenten Inszenierung bespielen.

Foto: Mark Diamond

«GUTE HERBERGE» Aktion für die Kinderhilfe «Njuba»

Kleine Arbeiten für guten Zweck

rz. Die Kinder und Jugendlichen sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schulheims «Gute Herberge» in Riehen möchten gerne am Donnerstag, 26. März, zwischen 9.30 und 16.30 Uhr eine Arbeit für Sie erledigen. Der Grund? Geld für die Kinderhilfe «Njuba» in Uganda zu sammeln. Die kleinen und grossen Helfer reparieren Velopneus oder putzen Velos, machen den Garten fit fürs Frühjahr, machen Hausarbeiten oder reinigen auf dem Areal des Schulheims Autos. Die Dienstleistungen sind kostenlos, Spenden sind selbstverständlich willkommen. Die Auftraggeber stellen le-

diglich das benötigte Material (z. B. Rasenmäher, Politur usw.) zur Verfügung und übernehmen allfällige Gebühren an Dritte. Am Spendensammlertag lädt die «Gute Herberge» zudem alle Spender zu Kaffee und Crêpes auf das Schulheimareal ein. Dank dieser Aktion sind in den letzten Jahren bereits über 18'000 Franken zusammengekommen.

Wer für die Kinder und Jugendlichen eine Arbeit hat, kann bis am 19. März das Schulheim unter der Telefonnummer 061 606 20 40 oder der E-Mail-Adresse gute.herberge@bs.ch kontaktieren.

POSAUNENCHOR Zwei Konzerte in Riehen und Basel

Die Musik ist «Grenzenlos»

rz. Musik gilt oft als Sprache, die überall auf der Welt verstanden wird. Voraussetzung für diesen Gedanken ist, dass Komponisten und Aufführende bereit sind, für eine internationale Hörerschaft die Musik entsprechend zu gestalten. Ausserdem ist es wichtig, dass sich die Zuhörer wirklich auf sie einlassen.

Der Posaunenchor des CVJM Riehen um Dirigent Michael Büttler will dem Publikum bei den diesjährigen Konzerten in Basel und Riehen mit dem Titel «Grenzenlos» die Gelegenheit bieten, sich auf verschiedene Musikstile einzulassen, die von Komponisten stammen, die sich diesem Gedanken gewidmet haben. Sei es etwa Georg Friedrich Händel, als

deutschstämmige Ikone englischer Musik, oder Orlando di Lasso, der als burgundischer Niederländer nach Italien entführt wurde, den dortigen Kompositionsstil gelehrt bekam und diesen später am Hof in München bekannt machte. Musik über die Gewässer Donau und Pazifik, die das Grenzenlose geradezu versinnbildlichen, sowie das rätoromanische Volkslied «Zu den Sternen», die ja auch für alle Menschen leuchten, runden den Vortrag ab.

Konzerte: Samstag, 14. März, um 19 Uhr in der Dorfkirche Riehen. Samstag, 21. März, um 19 Uhr in der Pauluskirche Basel. Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.



Der Posaunenchor des CVJM Riehen spielt im Programm «Grenzenlos» Werke von Händel, Lasso, Brahms, Strauss und vielen mehr.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet



Cup-Out des CVJM gegen Arlesheim

rz. In den Viertelfinals des Basketball-Regionalcups des Basketballverbands Nordwestschweiz (BVN) sind die Basketballer des CVJM Riehen ausgeschieden. Im Heimspiel gegen den BC Arlesheim II setzte es für das Riehener Zweitligateam am vergangenen Montag in der Turnhalle Wasserstelzen eine deutliche 42:83-Niederlage ab. Die Gäste waren den Riehe- nern in allen Belangen überlegen.

Foto: Philippe Jaquet

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Resultate

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4:	
UHC Basel United – UHC Riehen I	4:3
Frenkendorf-Füllinsdorf – Riehen I	0:3
Juniores D, Regional, Gruppe 10:	
UHC Fricktal Stein – UHC Riehen I	5:10
UH Kaiseraugst II – UHC Riehen I	13:4
Juniorinnen B, Regional, Gruppe 3:	
White Horse Lengnau – UHC Riehen	5:5
Härkingen-Gäu – UHC Riehen	14:7

Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga:	
Bettingen I – Sm'Aesch Pfeffingen III	2:3
TV Arlesheim I – KTV Riehen II	0:3
Frauen, 3. Liga, Gruppe A:	
KTV Riehen III – VBC Tenniken	3:0
Frauen, 4. Liga, Gruppe D:	
VBC Kaiseraugst – KTV Riehen IV	1:3
Juniorinnen U23, 1. Liga:	
KTV Riehen A – VBC Gelterkinden I	1:3
Juniorinnen U19, Finalrunde:	
SC Gym Leonhard – KTV Riehen A	3:0
Juniorinnen U18, Finalrunde:	
KTV Riehen B – HduS Reinach	2:3
Juniorinnen U17, Finalrunde:	
DR Binningen – KTV Riehen II	0:3
TV Arlesheim – KTV Riehen II	3:0
Juniorinnen U15, Finalrunde B:	
VBC Allschwil – KTV Riehen I	3:0
Sm'Aesch Pfeffingen II – KTV Riehen I	3:0
Sm'Aesch Pfeffingen III – KTV Riehen I	3:2
Männer, 2. Liga:	
Traktor Basel – KTV Riehen	2:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, 2. Liga Regional:	
Di, 17. März, 19.30 Uhr, Gehrenmatten	
TV Arlesheim – TV Bettingen I	
Frauen, 3. Liga, Gruppe A:	
Sa, 14. März, 16 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen III – Sm'Aesch Pfeffingen IV	
Frauen, 4. Liga, Gruppe D:	
Do, 19. März, 19 Uhr, Schule Bettingen	
TV Bettingen II – KTV Riehen IV	
Juniorinnen U23, 1. Liga:	
Sa, 14. März, 18 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen A – VB Therwil D	
Mo, 16. März, 19.30 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen A – VBC Münchenstein	

Juniorinnen U17, Finalrunde B:	
Sa, 14. März, 14 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen – VBC Laufen	
Mi, 18. März, 19.30 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen – Sm'Aesch Pfeffingen I	
Juniorinnen U15, Finalrunde B:	
Sa, 14. März, 18 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen I – Sm'Aesch Pfeffingen III	

Basketball-Resultate

Frauen, 1. Liga Regional, Aufstiegsrunde:	
CVJM Riehen I – BC Arlesheim	52:61
Frauen, 2. Liga:	
CVJM Riehen II – Jura Basket	29:55
Juniorinnen U19:	
BC Arlesheim – CVJM Riehen	35:50
Männer, BVN Regionalcup:	
CVJM Riehen – BC Arlesheim II	42:83

Basketball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:	
Di, 17. März, 18.30 Uhr, Wasserstelzen	
CVJM Riehen II – BC BC Pratteln	
Do, 19. März, 20 Uhr, EHMP	
Jura Basket – CVJM Riehen II	
Juniorinnen U19, Regional:	
Mo, 16. März, 20.30 Uhr, Wasserstelzen	
CVJM Riehen – TV MuttENZ	
Männer, 2. Liga:	
Mo, 16. März, 20.15 Uhr, Neu-Allschwil	
BC Allschwil I – CVJM Riehen I	
Mi, 18. März, 20.30 Uhr, Niederholz	
CVJM Riehen I – Dudes Basketball Basel	
Männer, 4. Liga:	
Di, 17. März, 20.30 Uhr, Wasserstelzen	
CVJM Riehen II – BC Bären Kleinbasel II	
Juniores U19, Regional:	
Sa, 14. März, 15 Uhr, Niederholz	
CVJM Riehen – SC Uni Basel	
Juniores U14:	
Sa, 14. März, 13 Uhr, Niederholz	
CVJM Riehen – Liestal Basket 44	

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe A:	
HB Riehen – DJK Bad Säckingen II	38:20

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe A:	
Sa, 14. März, 16.30 Uhr, Bäumlhof	
TV Kleinbasel III – Handball Riehen	

BASKETBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga Regional

CVJM Riehen noch in Ferienstimmung



Die Riehenerinnen (in Weiss) kamen im Heimspiel gegen den BC Arlesheim nicht recht auf Touren. Foto: Michel Studer

Nach schwachem Beginn unterlagen die Erstliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen im Aufstiegsrunden-Heimspiel dem Lokalrivalen BC Arlesheim mit 52:61.

AMANDA DE LAAT

Die Erstliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen traten am Montagabend im Rahmen der Aufstiegsrunde gegen den BC Arlesheim an. Ihnen war bewusst, dass auch dieses Team stark, aber nicht unschlagbar ist. Nach dem letzten erfolgreichen Spiel gegen den BC Arlesheim starteten die Riehenerinnen topmotiviert ins Spiel, doch wollte nicht alles gelingen, was man sich vorgenommen hatte. Es wurde viel gefoult und das Spiel wurde oft unterbrochen. Die Riehenerinnen fanden erst spät ins Spiel und so stand es nach dem ersten Viertel 7:14.

Im zweiten Viertel wurde weiterhin gefoult und die vier Mannschafts-

fouls gegen Riehen sorgten dafür, dass die Arlesheimerinnen bald von der Freiwurflinie punkten konnten. Durch einige Fast-Breaks konnten die Riehenerinnen skoren, doch verloren sie auch dieses Viertel mit 10:15.

Nach der motivierenden Rede von Coach Raphael Schoene in der Garderobe fanden die Riehenerinnen wieder ins Spiel zurück und es gelang ihnen, das Besprochene umzusetzen. In der Verteidigung wurde gute Arbeit geleistet und einige Bälle konnten nun abgefangen werden, was zu Punkten verhalf.

Da die Gäste aus Arlesheim nun auch vier Mannschaftsfouls auf ihrem Konto hatten, wollte man zum Korb ziehen, um nach weiteren Fouls von der Freiwurflinie zu punkten. Dies gelang im dritten Viertel und so entschied Riehen das dritte Viertel mit 19:15 für sich.

Im Schlussviertel lagen die Riehenerinnen nur noch mit sieben Punkten im Rückstand. So verliefen die letzten Minuten sehr spannend und die Riehenerinnen lagen einige Male nur noch mit drei Punkten im Rück-

stand. Doch es wurde immer noch viel gefoult und die Gäste trafen gut von der Freiwurflinie. In den letzten Minuten versuchten es die Riehenerinnen mit Dreipunktewürfen, zielten aber knapp daneben. So gewann Arlesheim mit 52:61 und die Riehenerinnen waren mit der geleisteten Arbeit ganz und gar nicht zufrieden. Nun wird in den nächsten Trainings mehr Anwesenheit verlangt, um sich zu verbessern.

CVJM Riehen I – BC Arlesheim 52:61 (17:29)

Sporthalle Niederholz. – CVJM Riehen I: Amanda De Laat, Lonneke Trynes (2), Lea Rasenberger (2), Belinda Mensah (8), Jasmine Schoene (7), Sabina Kirchherr, Nicola Grether (18), Sarah Wirz (2), Nadja Krickhahn (4), Sonja Heidekrüger (7), Anja Waldmeier (2). – Coach: Raphael Schoene. – Riehen ohne Daniela Zum Wald, Leila Isner, Michèle Ramö.

Frauen, 1. Liga Regional, Aufstiegsrunde: 1. Chur-Basket 4/6 (227:213), 2. BC Arlesheim 4/6 (235:234), 3. BV Bregenz 1983 4/6 (247:217), 4. CVJM Riehen I 6/6 (388:366), 5. BC Alstom Baden 5/2 (248:299), 6. BC Divac Zürich 5/2 (246:262).

UNIHOCCY Meisterschaft Männer Grossfeld 3. Liga

Auf Umwegen zum zweiten Platz

Trotz Niederlage gegen den Lokalrivalen Basel United beenden die Männer des UHC Riehen die Drittligameisterschaft hinter Gruppensieger UHC Fricktal Stein auf dem zweiten Gruppenplatz.

CHRIS GALLAND

Ziel der letzten Spielrunde war für das Männer-Grossfeldteam des UHC Riehen die Sicherung des zweiten Platzes in der Drittligagruppe 4. Dies wäre in der Schlussrunde vom vergangenen Sonntag in Ettingen bereits mit einem Sieg im ersten Spiel gegen den UHC Basel United möglich gewesen. Gegen die Basler geht es für Riehen immer auch darum, «Best Team in Town» zu sein. Basel United lag vor dem letzten Spieltag nur zwei Punkte hinter Riehen und hatte auch noch Ambitionen auf den zweiten Platz.

Schlussspurt kam zu spät

Doch weder Riehen noch Basel United konnte zu Beginn der Partie Akzente setzen. Es war mehr ein Kampf, der sich vor allem im Mittelfeld abspielte. Nach ein paar Minuten wurde ein United-Spieler unglücklich am Kopf getroffen und blutete stark. Er konnte die Halle auf eigenen Beinen verlassen, aber die Putzarbeiten dauerten. Nach dem Unterbruch kam United etwas besser ins Spiel und konnte im Powerplay auch in Führung gehen. Die Riehener hatten Mühe, den

Ball nach vorne zu bringen und Chancen zu kreieren. Die wenigen Schüsse, die Richtung Basler Tor kamen, wehrte der Torhüter ab.

In der zweiten Halbzeit änderte sich nicht viel. Die Riehener hatten vorne Mühe und United behielt die Kontrolle, spielte zwar nicht überlegen, war aber präziser im Abschluss. Die Tore fielen in regelmässigen Abständen bis zum 0:4.

Als nur noch rund drei Minuten zu spielen waren, klappte es bei den Riehern plötzlich. Dominik Wingeier erzielte innert kürzester Zeit zwei Tore aus der zweiten Reihe, beide Male angespielt von Claudio Strickler. Nach einem öffnenden Pass von Philipp Wingeier konnte Daniel Kohler 45 Sekunden vor Schluss auf 3:4 verkürzen. Für weitere Tore reichte die Zeit aber nicht mehr und so kam es nicht zur erhofften Vorentscheidung.

Verdienter Sieg zum Schluss

Dank den Resultaten in den anderen Spielen hatte Riehen die Möglichkeit, den zweiten Platz im Spiel gegen Frenkendorf-Füllinsdorf doch noch zu sichern, und es gelang ihnen, an die Leistung der Schlussphase des ersten Spiels anzuknüpfen. Vorne wurden Chancen en masse kreiert, in schönen Kombinationen und mit hohem Tempo. Hinten spielte man sehr aggressiv und liess sehr wenige Schüsse aufs eigene Tor zu. Die Chancenauswertung war das einzige Minus, was sich am Pausenresultat von 1:0 zeigte. Einzig Daniel Kohler konnte den Ball ins Tor bringen, nach einem Freistoss von Samuel Diethelm. Alle anderen Chancen blieben ungenutzt.

Die zweite Halbzeit verlief ähnlich. Riehen war spielbestimmend und agierte aus einer soliden Defensive heraus. Das 2:0 kam früh durch Beat Hänger, der seine Treffsicherheit bei Penaltys ein weiteres Mal unter Beweis stellte. Claudio Strickler konnte dann einen Pass von Matthias Keller mit einem sehenswerten Lüpfer über den Goalie zum 3:0 verwerten. Die Baslerbieter machten mehr Druck und kamen auch zu Chancen, aber Thierry Liechti konnte seinen dritten Shutout der Saison feiern. Vorne wurden weitere Chancen herausgespielt, aber alle blieben ungenutzt, nicht zuletzt wegen des sehr starken gegnerischen Torhüters. So blieb es beim 3:0-Erfolg der Riehener. «Nach ein paar schwächeren Spielen gegen Meisterschaftsende war es toll, die Saison mit einem Sieg abzuschliessen und damit den zweiten Platz, den wir seit der zweiten Runde innehatten, zu verteidigen», zieht Teamchef Chris Galland Bilanz.

UHC Basel United – UHC Riehen I 4:3 (1:0) Frenkendorf-Füllinsdorf – UHC Riehen I 0:3 (0:1)

UHC Riehen I: Thierry Liechti (Tor); Samuel Diethelm, Dominik Freivogel, Chris Galland, Beat Hänger, Matthias Keller, Daniel Kohler, Thomas Schmidlin, Marc Spitzli, Claudio Strickler, Joel Tapparel, Dominik Wingeier, Philipp Wingeier.

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4, Schlussabelle: 1. UHC Fricktal Stein 14/22 (72:37), 2. UHC Riehen I 14/18 (50:37), 3. UHC Basel United 14/17 (42:31), 4. Sharks Münchenstein 14/16 (43:39), 5. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 14/13 (43:45), 6. Squirrels Ettingen 14/13 (37:42), 7. Griffins MuttENZ-Pratteln 14/7 (35:61), 8. UC Moutier 14/6 (40:70).

UNIHOCKEY UHCR-Frauen vor den Playoffs

UHC Riehen beginnt in Semsales



Die Riehenerinnen – hier in Blau an einem Heimspiel im vergangenen Herbst – starten am Sonntag in die Playoffs.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

rs. Im Rahmen der Playoff-Viertelfinals um die Kleinfeld-Schweizer-Meisterschaft treten die Frauen des UHC Riehen am kommenden Sonntag, 15. März, um 18 Uhr im «Salle de Sports» im freiburgischen Semsales gegen den UHT Semsales an. Das zweite Spiel der Best-of-three-Serie findet dann am Samstag, 21. März, um 12.30 Uhr in der Sporthalle Niederholz in Riehen statt. Ein allfälliges drittes und entscheidendes Spiel fände dann am Sonntag, 22. März, um 14.30 Uhr in Semsales statt. Damit steht zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte des UHC Riehen ein Team bei den Aktiven in den Playoffs um einen nationalen Meistertitel.

In den übrigen Playoff-Viertelfinals kommt es zu den Begegnungen

UHC Oekingens – UHC Tifers-Schmittens, Hot Chilis Rümlang-Regensdorf II – FB Riders Dürnten-Bubikon-Rüti III und UHCevi Gossau – UHC KTV Muotatal. Bei einem Erfolg trafen die Riehenerinnen in den Playoff-Halbfinals auf den Sieger der Playoff-Serie zwischen dem UHC Oekingens und dem UHC Tifers-Schmittens.

Gegen zwei der sieben übrigen Playoff-Finalisten hat der UHC Riehen diese Saison bereits gespielt. Gegen den UHC Oekingens gab es in der Meisterschaft einen Sieg und eine Niederlage. Gegen den UHCevi Gossau unterlagen die Riehenerinnen in den Cup-Halbfinals deutlich. Den Ligacup-Final hat darauf Oekingens gegen Gossau mit 5:3 gewonnen.



Riehener Handballer erfolgreich

rz. Nach Niederlagen in den letzten Spielen hat das Viertliga-Männerteam von Handball Riehen wieder zum Siegen zurückgefunden. Die Riehener (in Blauweiss) gewannen am vergangenen Samstag in der Sporthalle Niederholz ihr Heimspiel gegen den Tabellenletzten DJK Bad Säckingen II klar mit 38:20 und stehen mit 16 Punkten aus 13 Spielen auf dem dritten Tabellenplatz. Morgen Samstag spielt das Team um 16.30 Uhr in der Sporthalle Bäumlihof gegen den Tabellenfünftens TV Kleinbasel III.

Foto: Philippe Jaquet

SKILANGLAUF 47. Engadin Skimarathon

Herrliche Bedingungen im Engadin

Am Engadin Skimarathon vom vergangenen Sonntag gelangen Mitgliedern des Ski- und Sportclubs Riehen einige beachtliche Resultate.

Der in S-chanf lebende Russe Ilia Chernousow, Ehemann der Schweizer Biathletin Selina Gasparin, die eine Woche zuvor Mutter geworden war, gewann am vergangenen Sonntag den 47. Engadin Skimarathon hauchdünn vor dem Franzosen Robin Duvillard und dem Schweizer Roman Furger in einer Zeit von 1:34:50. Leider gab es vor dem Ziel noch einen Massensturz, in den auch zwei Schweizer verwickelt waren, sodass das Rennen doch ein bisschen verfälscht wurde. Bei den Frauen gewann die Französin Anouk Faivre Picon. Die Siegerzeiten waren um rund zehn Minuten langsamer als die Rekordzeiten, was auf den Nordwind zurückzuführen war.

Am diesjährigen Engadin Skimarathon nahmen 13'331 Läuferinnen und Läufer teil, was das dritthöchste je gelaufene Teilnehmerfeld bedeutete. Leider verzeichnet dieser Anlass immer weniger Teilnehmende aus Riehen. Trotzdem gab es einige hervorragende Ergebnisse zu verzeichnen. Am schnellsten absolvierte den Marathon von Maloja nach S-chanf der Lausener Lukas Meier vom Ski- und Sportclub Riehen in einer Zeit von 1:45:54, was ihn in seiner Kategorie auf den 67. Platz brachte. Kategorien-



SSCR-Läuferin Rosmarie Cortesi – hier am Frauenlauf vom Wochenende – wurde im Marathon Kategoriensechste.

Foto: zVg

sechste wurde Rosmarie Cortesi vom SSC Riehen bei den Damen Maters 9 in einer Zeit von 3:48:37. Einige Läuferinnen und Läufer der dem SSCR angeschlossenen LG Lausen nahmen am gleichen Wochenende am 90 Kilometer langen Wasalauf in Schweden teil.

Beat Oehen

47. Engadin Ski Marathon, 8. März 2015, Riehener und Bettinger Resultate. Hauptstrecke Maloja – S-chanf (42 km). Herren: 67. Lukas Meier (Lausen/SSCR) 1:45:54, 103. Christoph Meier (Lausen/SSCR) 1:50:38, 661. Caspar Frey (Riehen) 2:46:36. – Herren Masters 2: 415. Jakub Sadiluk (Riehen) 2:41:40, 507. Andreas Zeller (Riehen) 2:55:19. – Herren Masters 4: 442. Christopher Hartmann (Riehen/SSCR) 2:24:24, 749. Alex Hatebur (Riehen)

2:49:59, 1128. Daniel Brunner (Riehen) 4:25:46. – Herren Masters 5: 543. Tivadar Puskas (Riehen) 2:43:14, 710. Niklaus Hess (Riehen) 2:58:03. – Herren Masters 6: 667. Daniel Graf (Bettingen) 4:56:09. – Herren Masters 8: 41. Peter Loosli (Reinach/SSCR) 2:30:31. – Herren Masters 9: 7. Reto Cortesi (Hölstein/SSCR) 2:29:11, 11. Rolf Schmutz (Oberdorf/SSCR) 2:34:16, 60. Joe Rieser (Therwil/SSCR) 3:14:11. – Damen: 62. Ursina Ernst (Arisdorf/SSCR) 2:32:20. – Damen Masters 3: 183. Gabriele Hatebur (Riehen) 3:19:01. – Damen Masters 9: 6. Rosmarie Cortesi (Hölstein/SSCR) 3:48:37.

Halbmarathon Maloja – Pontresina (21 km). Herren U20: 5. Simon König (Liestal/SSCR) 1:02:49. – Damen Masters 2: 4. Petra Bartakova (Riehen) 1:35:39. – Damen Masters 5: 42. Barbara Gerber Puskas (Riehen) 2:03:23.

LEICHTATHLETIK UBS Kids-Cup-Team Regionalfinal in Therwil

TVR-Knabenteam zu wenig treffsicher

Nachdem das U14-Knabenteam am Regionalfinal in Therwil Platz vier belegt hat, ist der TV Riehen dieses Jahr nicht am Schweizer Final des UBS Kids-Cup-Teams vertreten.

rz. Erfolg und Misserfolg liegen oft nahe beisammen. Dies hat sich einmal mehr am UBS Kids Cup Team gezeigt. Bei diesem Team-Mehrkampf in der Halle hatte der Turnverein Riehen in den vergangenen Jahren grosse Erfolge gefeiert bis hin zu Titeln und Medaillen am Schweizer Final. Diesmal waren die meisten Teams bereits in der Qualifikation hängengeblieben, mit den Knaben U14 hatte sich nur ein Team für den Regionalfinal qualifiziert. Dort ging es in den verschiedenen Kategorien um die Qualifikation für den Schweizer Final. Ein Platz unter den ersten zwei war dafür nötig.

Das Riehener U14-Knabenteam startete in der 99er-Sporthalle in Therwil eigentlich gut in den Wettkampf. Beim Hürdensprint liefen die Riehener an der Spitze mit und mussten auch keine Strafsekunden verbuchen. Leider passierte dann jedoch ein Missgeschick bei einem Wechsel und es gingen wertvolle Sekunden verloren, sodass am Ende statt einem Spitzenplatz ein fünfter Rang resultierte. Patrick Anklin, Daniel Konieczny, Luc Löffel, Fabian Zihlmann und Matias Quispe liessen sich aber nicht entmutigen und zeigten beim Mehrfachsprung ihre Qualitäten mit dem Disziplinsieg deutlich auf.

Leider lief es dann beim Biathlon sämtlichen Athleten überhaupt nicht wie gewünscht. Trotz einer beherzten Laufleistung resultierte aufgrund einer schlechten Trefferquote leider der letzte Platz in dieser Disziplin. Somit waren natürlich die Hoffnungen auf eine Finalqualifikation weg. Dennoch folgte beim abschliessenden Team-

cross noch einmal eine Machtdemonstration. Dank einem souveränen Sieg reichte es schliesslich beinahe noch auf das Podest und die Knaben beendeten den Wettkampf auf dem vierten Rang. Schon am Qualifikationswettkampf in Arlesheim hatten die Riehener beim Biathlon sehr schlecht getroffen und waren nur als Dritte überhaupt in den Regionalfinal gekommen. Nun kostete die fehlende Treffsicherheit die Qualifikation für den Schweizer Final, der nun erstmals seit Längerem ohne Riehener Beteiligung stattfindet.

UBS Kids-Cup Team, Regionalfinal, 8. März 2015, 99er-Sporthalle Therwil Knaben U14: 1. TV Zofingen 7, 2. LV Fricktal III 11, 3. Old Boys Basel I 14, 4. TV Riehen (Patrick Anklin, Daniel Konieczny, Luc Löffel, Fabian Zihlmann, Matias Quispe) 15, 5. LC Bad Zurzach 16, Jugendsport Auw 25, 7. TSV Birmenstorf 27, 8. STV Welschenrohr 30, 9. LAR Binningen 31. – Erste zwei Teams im Schweizer Final.



Das U14-Knabenteam des TV Riehen an der Siegerehrung des Qualifikationswettkampfes in Arlesheim mit Fabian Zihlmann, Patrick Anklin, Matias Quispe, Luc Löffel und Daniel Konieczny.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

RZ035529



Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Spenglerei

Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Papeterie Wetzels

Papeterie Wetzels
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzels@bluewin.ch www.papwetzels.ch

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmänn

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.



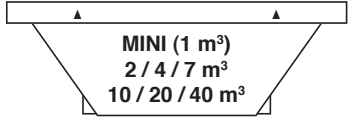
RZ035534

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG

Basel 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ035530



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 11

grosse brummige Tiere	Wüste i. Norden Chiles	10	Name einer Basler Fähre	urtümliches Kriechtier	Vogel mit hämmerndem Schnabel	4	engl.: Irrtum	Insekt, frisst Holz	Fluss in Afrika	der Kelly (Musiker) am 15.3. in Basel	entscheidende Prüfung
Teelöffel, Angabe b. Rezepten			Sonderling	best., männl. Artikel	ärmel- loser Regen- schutz			Doping- mittel	Landge- richt, Abk.	Autokenn- zeichen v. Le Locle	
					Emulsion zur Haut- pflege				dicht ge- drängt		
tropischer Sturm	ägypt. Sonnen- gott			fließt durch Wien	Gruppe d. Pueblo- Indianer				Pflänzchen, Glücks- bringer	1	
Tageszeit					langsame Gangart v. Pferden				Endpunkt d. Erdachse	Gerät in d. Schifffahrt	
Gebirge in Südost- europa	11	Dreifach- Konsonant	gibt es oft bei Sonnen- untergang					Disziplin d. Leicht- athletik	kannte man vor der CD		
								er bringt Autos z. fahren			
Gesell- schafts- kreis	kleiner Happen		chem. Zeichen f. Barium							Tatort, kurz	
Ort (BL) an der Wald- bur- gerbahn	6	Vorläufer der EU	Amtstracht	junge Kuh					Wertpapier		
männl., russ. Vorname				Kürzel für Europ. Freihand- assoziation				kurz f. Plural	Nachricht per Handy		
er lebt sehr ent- haltlich			sie ex- plodiert					instinktiv und natürlich		3	
	8				Wasser- sport				Osten für Romands		

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 13 vom 27. März, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller März-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

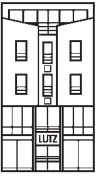
Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 11

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

LUTZ

Die Buchhandlung



Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 004976 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ035630

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Pabst-Kessler, Anton, geb. 1924, von Gebenstorf AG, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Berrel-Hiltbrand, Peter Albert, geb. 1941, von Riehen und Basel, in Riehen, Rainallee 144.

Müller-Staps, Iwan, geb. 1929, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Eger, Rolf Simon, geb. 1953, von und in Riehen, Supperstrasse 29.

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Moosweg 36, S E P 1611, 606 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Renate Merkel, in Riehen. Eigentum nun: Ulrich Thomas und Giedré Thomas, beide in Riehen.

Burgstrasse 6, S D P 2437, 196 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Verena Heidi Reinau, in Basel, Klara Aebin, in Riehen, und Monika Erna Baschnonga, in Binningen BL. Eigentum nun: Dominique Mirjam Casutt und Christian Jakob Casutt, beide in Riehen.

Paradiesstrasse 20, S D P 784, 269 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Peter Rudolf Kern, in Riehen. Eigentum nun: Peter Rudolf Kern und Veronika Kern, in Riehen.

Baupublikationen Riehen

Abbruch (und Neubau) Mohrhaldenstrasse 162, Sekt. RE, Parz. 1903

Projekt: Abbruch Wohngebäude Mohrhaldenstrasse 162; Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Einstellhalle, Baumfällungen und Ersatzpflanzungen

Bauherrschaft: Silec Immobilien Holding AG, Adlerstrasse 35, 4052 Basel

verantwortlich: Jeker Architekten SIA AG, Freie Strasse 88, 4051 Basel

Neu-, Um- und Anbau Bäumligasse 7, Sekt. RA, Parz. 247

Projekt: Neubau Lagergebäude an nördlicher Parzellengrenze

Bauherrschaft: Wenk-Henriksen Andreas, Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen

verantwortlich: Bauherrschaft

Brünnlirain 5, Sekt. RF, Parz. 1018

Projekt: Umbau Erdgeschoss zu Kindertagesstätte, mit Gartennutzung

Bauherrschaft: Kümin-Käser Susanne, Weizackerweg 22a, 4312 Magden

verantwortlich: werner sutter & co. ag, Lutzertstrasse 33, 4132 Muttensz

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 10. April 2015 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 11. März 2015
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

LESERBRIEFE

Ruftaxis fahren nicht überall hin

Seit dem 1. März verkehren sonntags ab 9 Uhr zwei Ruftaxis in Riehen. Leider wurde dies nur in der Abonnentenaufgabe und nicht in der Grossauflage der Riehener Zeitung publiziert. Der Versuch soll also scheitern. Am letzten Sonntag wollte ich einen Besuch im Humanitas machen. Der Taxichauffeur erklärte mir, dass er nur bis zur Bettingerstrasse fahren dürfe. Das Gleiche sagte mir die Taxifahrerin auf dem Rückweg. Können wir aus Riehen Süd also keine Besuche im Humanitas, im Dominikushaus oder in der Sonnenhalde machen? Merkwürdig.

Margrit Jungen, Riehen

Chapeau, Herr Lutz!

Das Thema Flüchtlinge so anzusprechen, wie es der Lörracher Oberbürgermeister Jörg Lutz in der letzten Carte Blanche gemacht hat, hat Seltenheitswert. Ein Oberbürgermeister, der so von seiner Stadt und ihren in der Flüchtlingsarbeit engagierten Gruppen schreiben kann und eine Stadt, die einen solchen Oberbürgermeister hat, verdient Respekt. Herr Lutz: Chapeau! Dilgion Merz, Riehen

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch